

DWS Investment GmbH

---

# DWS Balance

Jahresbericht 2017/2018



**DWS Balance**

# Inhalt

Jahresbericht 2017/2018  
vom 1.10.2017 bis 30.9.2018 (gemäß § 101 KAGB)

Aktien- und Anleihemärkte .....	4
Hinweise .....	8
Hinweise für Anleger in Luxemburg .....	10
Jahresbericht DWS Balance .....	12
Vermögensaufstellung zum Jahresbericht Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung .....	16
TER für Anleger in der Schweiz .....	35
Vermerk des Abschlussprüfers .....	36



# Aktien- und Anleihemärkte

# Aktienmärkte im Geschäftsjahr bis zum 30.9.2018

## Uneinheitliche Entwicklung an den internationalen Aktienmärkten

Die Kurse an den internationalen Aktienmärkten konnten in den zwölf Monaten bis Ende September 2018 in der Summe spürbar zulegen, auch wenn sich regional betrachtet ein differenziertes Bild ergab.

Begünstigt wurde diese Entwicklung durch das robuste globale Wirtschaftswachstum und einen Anstieg der Unternehmensgewinne. Unterstützend wirkte zudem die Fortsetzung der expansiven Geldpolitik seitens verschiedener Notenbanken, beispielsweise der Europäischen Zentralbank und der Bank of Japan. In den USA hingegen setzte die US-Notenbank Fed ihren Kurs allmählicher Zinserhöhungen fort, indem sie den Leitzins in der Berichtsperiode in mehreren Schritten auf einen Korridor von 2,00% – 2,25% p. a. heraufsetzte und zudem weitere Erhöhungen in Aussicht stellte.

Gegenwind erhielten die Börsen im Betrachtungszeitraum vor allem von politischer Seite. Für Unsicherheit an den Märkten sorgten neben einem Handelsstreit der USA mit China bzw. Europa unter anderem auch eine Debatte über den italienischen Haushalt. Dies galt auch für den schleppenden Verlauf der Verhandlungen zwischen Großbritannien und der Europäischen Union über einen Austritt („Brexit“) des Vereinigten Königreichs aus dem europäischen Staatenverbund.

Über das gesamte Berichtsjahr bis Ende September 2018

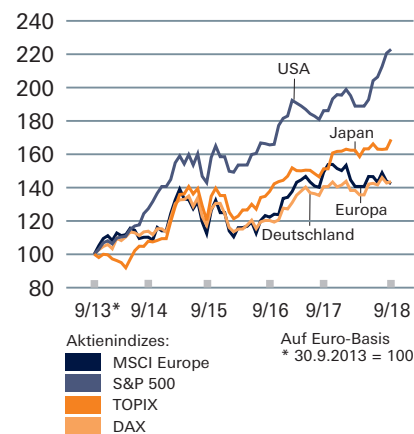
betrachtet verbuchten die Aktienmärkte global – gemessen am MSCI World – ein Plus von 11,8% in US-Dollar (+13,6% in Euro).

## Europäische Aktienmärkte mit unterdurchschnittlicher Performance

Europäische Aktien hinkten über das abgelaufene Geschäftsjahr mit einem Wertzuwachs von lediglich 2,1% auf Euro-Basis – gemessen am MSCI Europe-Index – im internationalen Vergleich hinterher. Zwar erwies sich in Europa die konjunkturelle Entwicklung als weiterhin robust und die Europäische Zentralbank hielt an ihrem lockeren geldpolitischen Kurs fest, allerdings lasteten auch politische Risiken spürbar auf den europäischen Aktienmärkten. Insbesondere exportabhängige Branchen und Volkswirtschaften bekamen die Auswirkungen des Handelskonflikts mit den USA und damit einhergehend die Angst vor möglichen Strafzöllen zu spüren. Außerdem ergaben sich aus den Unsicherheiten über die Details und Konsequenzen des geplanten Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union ebenso Belastungen für die Aktienkurse, wie aus dem Machtkampf zwischen der neuen italienischen Regierung und der EU-Kommission in Brüssel. Die Sorge um einen der größten europäischen Schuldner lastete nicht nur auf den Anleihenmärkten, sondern reflektierte sich auch in den Aktienkursen speziell in der Eurozone.

Die stark exportabhängige deutsche Wirtschaft und damit auch die Aktienkurse deutscher

Ausgeprägte Kursbewegungen im 5-Jahres-Zeitraum



Unternehmen wurden nicht nur durch die seitens des US-Präsidenten Trump in Aussicht gestellten Zölle, sondern auch durch spezifische Probleme einzelner Industrien belastet. Dies traf insbesondere auf den für die deutsche Wirtschaft bedeutenden Automobilsektor zu, der sich mit Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Regulierung von Dieselfahrzeugen konfrontiert sah. Der deutsche Aktienmarkt verzeichnete vor diesem Hintergrund gemessen am DAX-Index in der Berichtsperiode einen Wertrückgang von 4,5%.

## Erneut deutlicher Anstieg der Aktienkurse in den USA

US-Aktien nahmen im Berichtszeitraum eine Sonderrolle ein und konnten die meisten anderen Aktienmärkte in ihrer Wertentwicklung deutlich hinter sich lassen. Die wirtschaftliche Dynamik war weiterhin intakt. Zudem entwickelte sich auch der Arbeitsmarkt in den USA solide. Darüber hinaus trugen Steuersenkungen und deregulierende Maßnahmen zu einer Verbesserung des Geschäftsklimas bei. Die von Präsident

Trump eingeleitete Steuerreform führte sowohl zu höherer Kaufkraft bei der amerikanischen Bevölkerung als auch zu höheren Unternehmensgewinnen. Dies spiegelte sich in einem Anstieg der Aktienkurse wider. Lediglich defensive Branchen wie Telekommunikation, Versorger oder nicht-zyklischer Konsum wurden durch die steigenden Zinsen in den USA gebremst, da ihre stabilen Cashflows bei höheren Anleiherenditen relativ gesehen weniger attraktiv wirkten. Dagegen konnten Wachstumssektoren wie Technologie oder zyklischer Konsum stark profitieren. Insbesondere Aktien von Technologieunternehmen waren seitens der Anleger stark gefragt. Viele Firmen waren in der Lage, mit ihren Geschäftsergebnissen die Gewinnprognosen der Analysten zu übertreffen und verliehen dem Kursanstieg über Aktienrückkäufe weiteren Auftrieb.

Die positive Stimmung an den US-Börsen wurde auch durch die Zinsanhebungen der US-Notenbank Fed, welche den Leitzins im Berichtszeitraum in vier Schritten weiter erhöhte, und politische Unsicherheiten nicht bzw. nur vorübergehend gedämpft. Über den gesamten Berichtszeitraum bis Ende September 2018 gesehen erzielten US-Aktien gemessen am S&P 500 einen Wertzuwachs von 17,9% auf US-Dollar-Basis (+19,8% in Euro).

### Insgesamt positives Umfeld für japanische Aktien

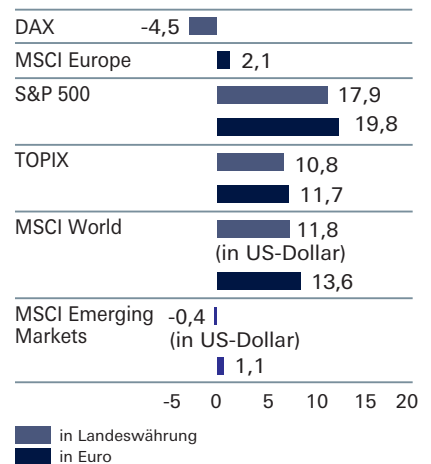
In Japan war nach der Wiederwahl des Premierministers Abe die Zuversicht auf eine Verlänge-

rung der lockeren Geldpolitik und eines Voranschreitens der Unternehmensreformen gestiegen. Zudem konnten die Firmengewinne trotz einer zeitweise spürbaren Aufwertung des Yen zulegen. Neben positiven Geschäftsergebnissen stärker exportorientierter Firmen war auch die gestiegene Zuversicht binnenorientierter Firmen von Vorteil. Diese profitierten von einer Zunahme des Verbrauchervertrauens, auch unterstützt durch einen Rückgang der Arbeitslosigkeit. Wenngleich die Unternehmensergebnisse über den Berichtszeitraum gesehen solide waren, büßte das Gewinnwachstum im weiteren Verlauf teilweise an Dynamik ein. Wesentliche Belastungen ergaben sich dabei aus den Befürchtungen einer zunehmend protektionistischeren internationalen Handelspolitik vor dem Hintergrund des Handelsstreits zwischen den USA und China sowie zwischen den USA und der Europäischen Union. Japanische Aktien konnten gemessen am TOPIX-Index über die gesamten zwölf Monate gesehen um 10,8% in Landeswährung zulegen. In Euro gerechnet ergab sich aufgrund des insgesamt stärkeren Yen ein Plus von 11,7%.

### Volatile Kursentwicklung in China und anderen Schwellenländern

Die Aktienmärkte der Schwellenländer verzeichneten im Berichtszeitraum eine zweigeteilte Entwicklung. Unterstützend wirkten zunächst gute Unternehmensergebnisse vor dem Hintergrund von robusten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, ebenso wie eine

Internationale Aktienmärkte im Berichtszeitraum  
Wertentwicklung in %



Aktienindizes:  
Deutschland: DAX – Europa: MSCI Europe –  
USA: S&P 500 – Japan: TOPIX – weltweit: MSCI World –  
Emerging Markets: MSCI Emerging Markets

ausgeprägte Inlandsnachfrage und eine gewisse Reformdynamik. So verzeichneten beispielsweise viele Schwellenländer angesichts eines soliden Wachstums zunächst trotz eines stärkeren US-Dollar eine positive Aktienkursentwicklung.

Dieses Bild wandelte sich 2018, nachdem unter anderem steigende US-Zinsen und die Aufwertung des US-Dollar die Probleme einiger fragilerer Länder stärker in den Fokus rückten. Neben chinesischen und anderen asiatischen Aktien wurde auch die Kursentwicklung von Titeln aus weiteren Schwellenländerregionen durch den Handelsstreit der USA mit China bzw. der Europäischen Union belastet. Dabei nahmen auch Sorgen hinsichtlich eines weiter eskalierenden Handelskonfliktes auf globaler Ebene zu. Der MSCI Emerging Markets-Index wertete vor diesem Hintergrund in US-Dollar gemessen um 0,4% ab (+1,1% in Euro).

# Anleihenmärkte im Geschäftsjahr bis zum 30.9.2018

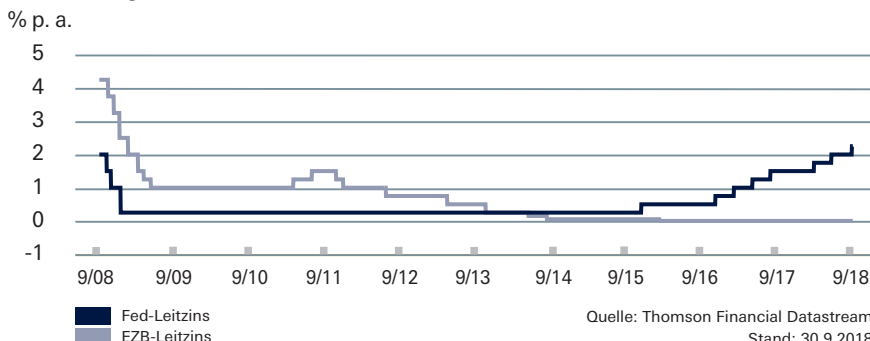
## Schwieriges Marktumfeld

Die internationalen Anleihenmärkte entwickelten sich im Geschäftsjahr bis Ende September 2018 unterschiedlich und phasenweise sehr volatil. Maßgeblich hierfür war neben der weltweit hohen Verschuldung die Unsicherheit hinsichtlich einer – angesichts der Negativzinsen in einigen Industrieländern – von den USA ausgehenden Zinswende. Zudem sorgten der drohende Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“), der Handelskonflikt zwischen den USA einerseits und China sowie Europa andererseits ebenso für weitere Unsicherheiten wie geopolitische Krisen insbesondere im Hinblick auf Nordkorea und den Nahen Osten. Die Weltwirtschaft hingegen expandierte kräftig, wenngleich sich deren Wachstum zuletzt etwas verlangsamte.

## Zinswende nach Rekordtiefs bei Anleiherenditen?

Im Berichtszeitraum kam es an den Anleihenmärkten – wenn auch uneinheitlich und unterschiedlich stark ausgeprägt – unter Schwankungen zu steigenden Renditen auf immer noch sehr niedrigem Niveau, begleitet von nachgebenden Kursen. Dabei konnten sich die langfristigen Zinsen vor allem in den USA weiter von ihren historischen Tiefs lösen. Gleichzeitig wurde die Zentralbankdivergenz zwischen den USA und dem Euroraum immer deutlicher. Angesichts des Wirtschaftsbooms in den USA hob die US-Notenbank Fed im Berichtszeitraum den Leitzins in vier Schritten weiter um einen

Entwicklung der Leitzinsen in den USA und im Euroraum



Prozentpunkt auf einen Korridor von 2,00% – 2,25% p. a. an. Die Europäische Zentralbank (EZB) hingegen hielt an ihrer Nullzinspolitik fest und die Bank of Japan beließ ihren Leitzins bei -0,10% p. a. Die Fed begründete ihre Zinserhöhungen mit der Wachstumsbeschleunigung und der Vollbeschäftigung am Arbeitsmarkt in den USA. Zudem kündigte sie weitere Zinsschritte an. Zinserhöhungen ermöglichten der US-Notenbank einer Überhitzung der US-Wirtschaft vorzubeugen, die durch die prozyklische expansive Fiskalpolitik des US-Präsidenten Donald Trump in Form von Steuererleichterungen und einer Erhöhung der Staatsausgaben noch befeuert wurde.

Vor diesem Hintergrund verzeichneten die US-Bondmärkte einen spürbaren Renditeanstieg, der mit merklichen Kursermäßigungen einherging. Per saldo stiegen die Renditen zehnjähriger US-Staatsanleihen auf Jahressicht von 2,3% p. a. auf 3,1% p. a. Diese Entwicklung in den USA hatte auf den Euroraum jedoch nur phasenweise und partiell, insgesamt aber kaum einen zinstreibenden

Effekt auf Staatsanleihen aus den europäischen Kernmärkten wie beispielsweise Deutschland und Frankreich. So rentierten deutsche Bundesanleihen Ende September 2018 mit 0,47% p. a. nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr (0,46% p. a.). Vielmehr standen die Anleihenmärkte der Euroländer – insbesondere in der zweiten Geschäftshälfte – unter dem Einfluss der wirtschaftlichen und politischen Entwicklung in der Eurozone, vor allem in den Ländern mit hoher Verschuldung und niedrigem Wirtschaftswachstum. In den Monaten Mai und Juni 2018 trübten Befürchtungen der Marktteilnehmer die Stimmung an den Finanzmärkten dahingehend ein, dass Italien – neben seiner hohen Staatsverschuldung – auf Konfrontationskurs mit der Europäischen Union gehen oder sich sogar vom Euro verabschieden könnte. Dies ließ die Kurse italienischer Staatsanleihen förmlich einbrechen, wovon diese Zinstitel sich in der Folgezeit bis Ende September 2018 nicht erholen konnten. Begleitet wurde dies von einem deutlichen Renditesprung zehnjähriger italienischer Staatsanleihen, die



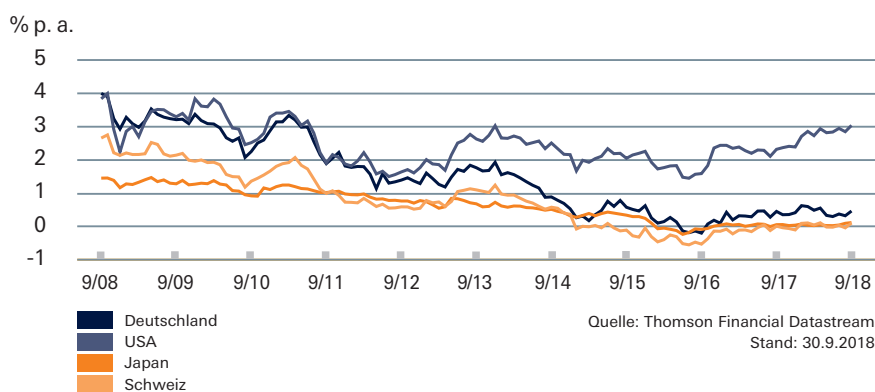
nach ihrem Renditetief Anfang Dezember 2017 (1,6% p. a.) zum Ende des Berichtszeitraums mit 3,0% p. a. merklich höher rentierten als vor einem Jahr (2,1% p. a.).

Angesichts des im Berichtszeitraum immer noch vorherrschenden Niedrigzinsumfelds boten nur riskantere Zinspapiere wie beispielsweise Unternehmensanleihen (Corporate Bonds) mit Investment-Grade-Status, Hochzinsanleihen (High Yield Bonds) sowie Schwellenländeranleihen (Emerging Market Bonds) Chancen auf eine nennenswerte Verzinsung.

Im vierten Quartal 2017 zeigten die Corporate Bondmärkte noch eine positive Kursentwicklung, angetrieben von der robusten Weltkonjunktur und steigenden Unternehmensgewinnen. Ab Anfang des Jahres 2018 jedoch verschlechterte sich das Anlageumfeld und es kam zu Kurseinbußen an den Kreditmärkten, begleitet von einem Anstieg der Renditen. Zu den Kursbelastungen trugen maßgeblich die Ankündigungen des US-Präsidenten Donald Trump bei, Zölle insbesondere auf Waren aus Europa und aus China erheben zu wollen. Dies wiederum ließ bei den Marktteilnehmern Erwartungen eskalierender Handelskonflikte aufkommen.

Auch die Emerging Markets schwächelten – wenn auch unterschiedlich stark ausgeprägt – und gerieten ab Jahresanfang 2018 im weiteren Verlauf zunehmend unter Druck. Gründe hierfür waren – neben

Anleiherenditen von ihren historischen Tiefständen zwischenzeitlich gelöst  
Renditen zehnjähriger Staatsanleihen



landesspezifischen Risiken und aufkommenden Handelskonflikten – der Zinsanstieg in den USA sowie der fester notierende US-Dollar, wodurch der Wert vieler Lokalwährungen und zugleich die Attraktivität von Anleihen aus Schwellenländern teils merklich sank. Dies hatte teils spürbare Kapitalabflüsse insbesondere aus krisenbetroffenen Schwellenländern zur Folge, beispielsweise aus der Türkei und aus Argentinien.

### US-Dollar erholt

Die Kursentwicklung an den Währungsmärkten verlief im zurückliegenden Geschäftsjahr bis Ende September 2018 sehr volatil. Der US-Dollar, der seine Schwächephase noch bis ins erste Quartal 2018 fortsetzte, konnte sich in der Folgezeit bis Ende September 2018 kräftig erholen. Per saldo wertete der „Greenback“ gegenüber dem Euro auf Jahressicht um 1,8% auf. Gründe hierfür waren der Zinsanstieg und das kräftige Wirtschaftswachstum in den USA.

Unter Druck gerieten im Berichtszeitraum vor allem die

Lokalwährungen einiger Emerging Markets, die mit größeren Kapitalabflüssen zu kämpfen hatten. Maßgeblich dafür war unter anderem ein in Relation zur Wirtschaftsleistung extrem hoher Verschuldungsgrad. So verlor die Indische Rupie gegenüber dem Euro um 8,3% an Wert. Die Türkische Lira brach im Kurs aufgrund der massiven Auslandsverschuldung und des hohen Handelsdefizits der Türkei sowie politischer Spannungen auf dem internationalen Parkett deutlich ein (-40,1% auf Euro-Basis). Der Russische Rubel gab – trotz der im Vergleich zu anderen Emerging Markets niedrigen Auslandsverschuldung und solider Staatsfinanzen – gegenüber dem Euro um 10,7% spürbar nach. Hierzu trugen insbesondere die in den USA diskutierten verschärften Sanktionen gegenüber Russland bei.

# Hinweise

## Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilswerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Darüber hinaus

sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2018** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

## Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

## Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

## Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet  
[www.dws.de](http://www.dws.de)

### Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

#### Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zum 31. August 2018 wurden die folgenden Gesellschaften umfirmiert:

Deutsche Asset Management Investment GmbH in DWS Investment GmbH

Deutsche Asset Management International GmbH in DWS International GmbH

DWS Holding & Service GmbH in DWS Beteiligungs GmbH

# Hinweise für Anleger in Luxemburg

Zahl- und Vertriebsstelle in Luxemburg ist die

Deutsche Bank Luxembourg S.A.  
2, Boulevard Konrad Adenauer  
L-1115 Luxemburg

Bei dieser Stelle können die Rücknahme der Anteile durchgeführt bzw. Rücknahmeanträge eingereicht werden, die Anleger kostenlos sämtliche Informationen, wie Verkaufsprospekt samt Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhalten und sonstige Angaben und Unterlagen erfragen bzw. einsehen, Zahlungen an die Anteilhaber weitergeleitet werden.

Zudem sind Jahres- und Halbjahresberichte in elektronischer Form über die Internetseiten [www.dws.lu](http://www.dws.lu) und [www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de) erhältlich.

# Jahresbericht

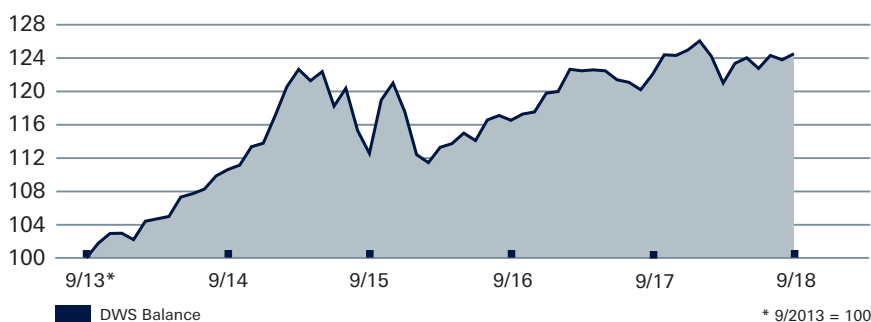
# DWS Balance

## Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung eines möglichst hohen Wertzuwachses. Um dies zu erreichen investiert der Fonds in verzinsliche Wertpapiere, Aktien, Zertifikate, Fonds und Bankguthaben. Mindestens 35% des Wertes des Sondervermögens müssen in verzinslichen Wertpapieren wie z.B. Staatsanleihen, Unternehmensanleihen bzw. Wandelanleihen in- und ausländischer Aussteller, in Zertifikaten auf Renten bzw. Rentenindizes oder in Rentenfonds angelegt werden. Davon müssen mindestens 51% der entsprechenden Investmentquote in auf Euro lautende oder gegen den Euro abgesicherte Wertpapiere von Emittenten angelegt werden, die zum Zeitpunkt ihres Erwerbs über einen Investment-Grade Status verfügen. Bis zu 65% des Wertes des Sondervermögens können in Aktien, Aktienfonds bzw. Aktienzertifikaten angelegt werden. Bis zu 10% des Wertes des Sondervermögens dürfen in Zertifikaten auf Rohstoffe und Rohstoffindizes angelegt werden. Je bis zu 49% des Wertes des Sondervermögens dürfen in Geldmarktinstrumenten, in Geldmarktfonds und in Geldmarktfonds mit kurzer Laufzeitstruktur bzw. Bankguthaben angelegt werden.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum – trotz partiellem Zinsanstieg – immer noch von sehr niedrigen Zinsen in den Industrieländern sowie Schwankungen an den Kapitalmärkten geprägt. Neben der

DWS BALANCE  
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2018

DWS Balance Wertentwicklung im Überblick			
ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE0008474198	2,0%	10,6%	24,5%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2018  
Angaben auf Euro-Basis

hohen Verschuldung weltweit sowie der Unsicherheit hinsichtlich einer von den USA ausgehenden potenziellen Zinswende rückten unter anderem auch geopolitische Themen wie Nordkorea oder der Nahe Osten in den Fokus der Marktteilnehmer. Das globale Wirtschaftswachstum zeigte sich robust und auf breiter Basis expansiv, wengleich zum Ende des Berichtszeitraums das Tempo sich verlangsamte. Vor diesem Hintergrund erzielte der Fonds DWS Balance in den zwölf Monaten bis Ende September 2018 einen Wertzuwachs von 2,0% je Anteil (nach BVI-Methode).

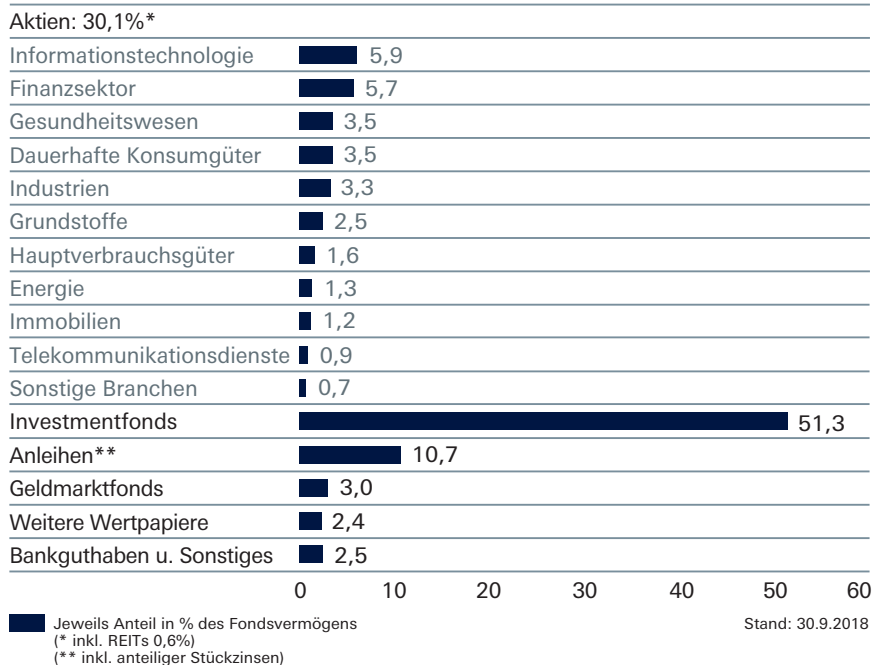
## Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Wesentliche Risiken waren nach Ansicht des Portfoliomanagements die Unsicherheit

über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken, die Unternehmensgewinne und der globale Konjunkturzyklus. Während in den USA die US-Notenbank (Fed) im Berichtszeitraum in vier Schritten den Leitzins weiter um einen Prozentpunkt auf einen Korridor von 2,00%–2,25% p. a. an hob, hielten die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan an ihrer sehr lockeren Geldpolitik fest. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem die Sorge hinsichtlich der Folgewirkungen eines Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“), die hohe Staatsverschuldung Italiens, den Handelsstreit zwischen den USA einerseits und Europa beziehungsweise China andererseits sowie die unter Druck geratenen Emerging Markets an.

Bei seinen Renteninvestments war der Fonds im Berichtszeitraum nach wie vor global aufgestellt. Hinsichtlich der Emittentenstruktur bevorzugte das Portfoliomanagement unter Renditeaspekten Corporate Bonds (Unternehmensanleihen) mit Investment-Grade-Status (BBB-Rating und besser der führenden Rating-Agenturen), Hochzinsanleihen (High Yield Bonds) sowie Zinstitel aus den Emerging Markets. In Anbetracht des extremen Niedrigzinsumfelds bis hin zu Negativzinsen und damit verbundenen Zinsunsicherheiten richtete das Portfoliomanagement die Fristigkeit im Rentenportefeuille zum kürzeren Laufzeitende hin aus. Im Berichtszeitraum kam es an den Anleihemärkten – wenn auch uneinheitlich und unterschiedlich stark ausgeprägt – unter Schwankungen zu steigenden Renditen auf immer noch sehr niedrigem Niveau, begleitet von nachgebenden Kursen. Dabei konnten sich die langfristigen Zinsen vor allem in den USA weiter von ihren historischen Tiefs lösen. Gleichzeitig wurde die Zentralbankdivergenz zwischen den USA und dem Euroraum immer deutlicher. Die Anleihemärkte der Euroländer standen – insbesondere in der zweiten Geschäftsjahreshälfte – unter dem Einfluss der wirtschaftlichen und politischen Entwicklung in der Eurozone, vor allem in den Ländern mit hoher Verschuldung und niedrigem Wirtschaftswachstum. In den Monaten Mai und Juni 2018 trübten Befürchtungen der Marktteilnehmer die Stimmung an den Finanzmärkten dahinge-

#### DWS BALANCE Anlageschwerpunkte nach Sektoren



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.

hend ein, dass Italien – neben seiner hohen Staatsverschuldung – auf Konfrontationskurs mit der Europäischen Union gehen oder sich sogar vom Euro verabschieden könnte. Dies ließ die Kurse italienischer Staatsanleihen förmlich einbrechen, wovon diese Zinstitel sich in der Folgezeit bis Ende September 2018 nicht erholen konnten.

Auf der Aktienseite war der Fonds global ausgerichtet. Dabei richtete das Portfoliomanagement den Fokus auf europäische Aktientitel und mischte US-Aktien bei. Bei der Titelauswahl bevorzugte es qualitative Werte und Aktien von Unternehmen mit hoher Profitabilität. Die internationalen Aktienmärkte zeigten eine volatile und differenzierte

Entwicklung. Insgesamt konnte die US-Börse die Aktienmärkte in Japan, insbesondere in Europa und den Emerging Markets outperformen. Davon konnte auch der Fonds mit seinen US-Investments profitieren. Gründe für den spürbaren Kursanstieg am US-Aktienmarkt waren steigende Unternehmensgewinne und das robuste Wirtschaftswachstum in den USA, begünstigt durch Steuererleichterungen und eine Erhöhung der Staatsausgaben. An der per saldo positiven Kursentwicklung an der japanischen Börse konnte der Fonds mit seinem Engagement in Japan moderat partizipieren. Dämpfend auf das Anlageplus des Fonds wirkten allerdings die Investments in Europa, dessen Aktienmärkte per saldo schwächelten. Hierzu trug unter

anderem der Handelskonflikt zwischen den USA einerseits und Europa sowie China andererseits bei.

### **Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses**

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne bei ausländischen Aktien und inländischen Investments. Dem standen – wenn auch im geringen Umfang- realisierte Verluste bei Optionen und Renten gegenüber.



**Vermögensaufstellung  
und Ertrags- und  
Aufwandsrechnung  
zum Jahresbericht**

# Jahresbericht

## DWS Balance

### Vermögensübersicht

	Bestand in TEUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien (Branchen):</b>		
Informationstechnologie	16 743	6,03
Finanzsektor	15 772	5,68
Gesundheitswesen	9 760	3,52
Dauerhafte Konsumgüter	9 618	3,47
Industrien	9 058	3,26
Grundstoffe	6 912	2,49
Sonstige	5 676	2,05
Hauptverbrauchsgüter	4 420	1,59
Energie	3 612	1,30
Versorger	1 837	0,66
<b>Summe Aktien:</b>	<b>83 408</b>	<b>30,05</b>
<b>2. Anleihen (Emittenten):</b>		
Zentralregierungen	21 459	7,73
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	5 794	2,09
Unternehmen	2 057	0,74
<b>Summe Anleihen:</b>	<b>29 310</b>	<b>10,56</b>
<b>3. Zertifikate</b>		
	<b>6 685</b>	<b>2,41</b>
<b>4. Investmentanteile:</b>		
Indexfonds	79 084	28,49
Rentenfonds	51 157	18,43
Sonstige Fonds	11 430	4,12
Aktienfonds	9 336	3,36
<b>Summe Investmentanteile:</b>	<b>151 007</b>	<b>54,40</b>
<b>5. Derivate</b>		
	<b>-304</b>	<b>-0,11</b>
<b>6. Bankguthaben</b>		
	<b>7 288</b>	<b>2,63</b>
<b>7. Sonstige Vermögensgegenstände</b>		
	<b>473</b>	<b>0,17</b>
<b>8. Forderungen aus Anteilscheingeschäften</b>		
	<b>3</b>	<b>0,00</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		
<b>1. Sonstige Verbindlichkeiten</b>		
	<b>-255</b>	<b>-0,09</b>
<b>2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften</b>		
	<b>-47</b>	<b>-0,02</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>277 568</b>	<b>100,00</b>

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# DWS Balance

## Vermögensaufstellung zum 30.09.2018

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>115 582 330,71</b>	<b>41,64</b>
<b>Aktien</b>							
BHP Billiton (AU000000BHP4)	Stück	37 483	15 793		AUD 34,6300	806 609,47	0,29
Caltex Australia (AU000000CTX1)	Stück	11 907	11 907		AUD 29,9000	221 233,06	0,08
DEXUS (AU000000DXS1)	Stück	41 250	41 250		AUD 10,5600	270 685,10	0,10
Scentre Group Units (AU000000SCG8)	Stück	168 157	168 157		AUD 3,9700	414 841,26	0,15
Vicinity Centres REIT Stapled Sec. (AU000000VCX7)	Stück	136 446	136 446		AUD 2,6200	222 146,04	0,08
Canadian Imperial Bank of Commerce (CA1360691010)	Stück	4 739	4 739		CAD 122,3200	383 496,73	0,14
CI Financial Corp. (CA1254911003)	Stück	16 160	16 160		CAD 20,4400	218 524,30	0,08
Gildan Activewear (Sub. Vtg.) (CA3759161035)	Stück	8 323	8 323		CAD 39,4300	217 112,16	0,08
Magna International Cl.A (CA5592224011)	Stück	4 739	4 739		CAD 69,9000	219 149,95	0,08
Royal Bank of Canada (CA7800871021)	Stück	4 982		3 900	CAD 104,5500	344 592,04	0,12
The Bank of Nova Scotia (CA0641491075)	Stück	8 687	8 687		CAD 77,6800	446 433,24	0,16
The Toronto-Dominion Bank (CA8911605092)	Stück	15 613	15 613		CAD 79,3000	819 100,20	0,30
LafargeHolcim Reg. (CH0012214059)	Stück	6 622	6 622		CHF 48,4100	282 478,76	0,10
Sika Reg. (CH0418792922)	Stück	3 660	3 660		CHF 142,5000	459 576,16	0,17
Straumann Holding Reg. (CH0012280076)	Stück	425	425		CHF 738,5000	276 567,39	0,10
Swiss Life Holding Reg. (CH0014852781)	Stück	1 701	1 701		CHF 367,9000	551 436,67	0,20
Swisscom Reg. (CH0008742519)	Stück	1 397	1 397		CHF 448,3000	551 857,16	0,20
Danske Bank (DK0010274414)	Stück	13 669	13 669		DKK 167,8000	307 411,44	0,11
Vestas Wind Systems (DK0010268606)	Stück	3 584	3 584		DKK 435,3000	209 097,09	0,08
ABN AMRO Group Dep.Rec. (NL0011540547)	Stück	8 444	8 444		EUR 23,2300	196 154,12	0,07
Allianz (DE0008404005)	Stück	2 855	2 855		EUR 192,1200	548 502,60	0,20
Banco Santander Reg. (ES0113900J37)	Stück	47 264	47 264		EUR 4,3005	203 258,83	0,07
Bayer (DE000BAY0017)	Stück	3 433	338		EUR 76,6300	263 070,79	0,09
BNP Paribas (FR0000131104)	Stück	4 435	4 435		EUR 52,2000	231 507,00	0,08
Capgemini (FR0000125338)	Stück	2 673	2 673		EUR 108,2000	289 218,60	0,10
Continental (DE0005439004)	Stück	1 762	1 762		EUR 149,8000	263 947,60	0,10
Credit Agricole (FR0000045072)	Stück	15 491	15 491		EUR 12,3180	190 818,14	0,07
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	53 065	53 065		EUR 30,8700	1 638 116,55	0,59
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	22 964	22 964		EUR 13,8900	318 969,96	0,11
Deutsche Wohnen (DE000A01HN5C6)	Stück	6 136	6 136		EUR 41,3700	253 846,32	0,09
Enagas (ES0130960018)	Stück	11 603	11 603		EUR 22,9800	266 636,94	0,10
Endesa (ES0130670112)	Stück	13 244	13 244		EUR 18,5200	245 278,88	0,09
ENEL (IT0003128367)	Stück	82 074	82 074		EUR 4,3670	358 417,16	0,13
Intesa Sanpaolo (IT0000072618)	Stück	574 170	574 170		EUR 2,2145	1 271 499,47	0,46
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	911	911		EUR 306,8500	279 540,35	0,10
Michelin Reg. (FR0000121261)	Stück	2 187	2 187		EUR 103,3000	225 917,10	0,08
ProSiebenSat.1 Media Reg. (DE000PSM7770)	Stück	9 720	9 720		EUR 22,1500	215 298,00	0,08
Recordati - Industria Chimica e Farmaceutica (IT0003828271)	Stück	8 262	8 262		EUR 29,3900	242 820,18	0,09
Red Electrica Corporacion (ES0173093024)	Stück	16 463	16 463		EUR 17,8700	294 193,81	0,11
Safran (FR0000073272)	Stück	4 496	4 496		EUR 121,2500	545 140,00	0,20
Sanofi (FR0000120578)	Stück	4 435	4 435		EUR 76,7800	340 519,30	0,12
Terna Rete Elettrica Nazionale (IT0003242622)	Stück	49 512	49 512		EUR 4,5870	227 111,54	0,08
Unilever (NL0000009355)	Stück	7 047	7 047		EUR 48,0250	338 432,18	0,12
UPM Kymmene Corp. Bear. (FI0009005987)	Stück	10 874	10 874		EUR 33,9000	368 628,60	0,13
Valéo (FR0013176526)	Stück	3 463	3 463		EUR 36,9600	127 992,48	0,05
VINCI (FR0000125486)	Stück	5 650	5 650		EUR 81,5800	460 927,00	0,17
Vonovia (DE000A1ML7J1)	Stück	6 136	6 136		EUR 42,0700	258 141,52	0,09
BT Group (GB0030913577)	Stück	76 728	76 728		GBP 2,2575	194 829,83	0,07
Centrica (GB00B033F229)	Stück	134 319	134 319		GBP 1,5475	233 798,61	0,08
HSBC Holdings (GB0005405286)	Stück	48 843	48 843		GBP 6,6860	367 318,26	0,13
International Consolidated Airlines Group (ES0177542018)	Stück	40 460	40 460		GBP 6,5780	299 359,86	0,11
Legal & General Group (GB0005603997)	Stück	111 234	111 234		GBP 2,5881	323 811,62	0,12
Lloyds TSB Group (GB0008706128)	Stück	301 687	301 687		GBP 0,5930	201 240,04	0,07
Rio Tinto (GB0007188757)	Stück	5 468		5 363	GBP 38,5350	237 005,10	0,09
Royal Dutch Shell Cl. B (GB00B03MM408)	Stück	24 725	6 312		GBP 26,5900	739 483,44	0,27
Schroders (GB0002405495)	Stück	9 356	9 356		GBP 30,6000	322 021,93	0,12
Segro (GB00B5Z1N188)	Stück	40 338	40 338		GBP 6,3460	287 930,88	0,10
Smith & Nephew (GB0009223206)	Stück	26 669	26 669		GBP 13,9950	419 810,65	0,15
SSE (GB0007908733)	Stück	17 010		10 325	GBP 11,4950	219 931,33	0,08
WPP (JE00B8KF9B49)	Stück	22 842	22 842		GBP 11,1942	287 608,03	0,10
Cheung Kong Property Holdings (KYG2177B1014)	Stück	37 500	37 500		HKD 58,7500	242 361,32	0,09

## DWS Balance

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
HKT Trust and HKT (HK0000093390)	Stück	270 000	270 000		HKD 10,7600	319 595,17	0,12
Link Real Estate Investment Trust (HK0823032773)	Stück	68 000	68 000		HKD 77,0500	576 375,79	0,21
Power Assets Holdings (HK0006000050)	Stück	43 000	43 000		HKD 54,5000	257 803,69	0,09
WH Group (KYG960071028)	Stück	325 000	325 000		HKD 5,5100	196 996,78	0,07
Asahi Kasei Corp. (JP3111200006)	Stück	32 000	32 000		JPY 1 723,0000	418 267,33	0,15
Astellas Pharma (JP3942400007)	Stück	26 500	26 500		JPY 1 982,0000	398 444,85	0,14
BANDAI NAMCO Holdings (JP3778630008)	Stück	7 600	7 600		JPY 4 415,0000	254 544,08	0,09
Bridgestone Corp. (JP3830800003)	Stück	6 100	6 100		JPY 4 293,0000	198 659,54	0,07
Daito Trust Construction Co. (JP3486800000)	Stück	1 400	1 400		JPY 14 615,0000	155 219,24	0,06
Fujifilm Holdings (JP3814000000)	Stück	15 700	15 700		JPY 5 115,0000	609 205,74	0,22
ITOCHU Corp. (JP3143600009)	Stück	23 400	23 400		JPY 2 080,0000	369 230,77	0,13
KDDI Corp. (JP3496400007)	Stück	19 500	9 400		JPY 3 139,0000	464 349,11	0,17
Kuraray Co. (JP3269600007)	Stück	13 500	13 500		JPY 1 708,0000	174 920,35	0,06
Marubeni Corp. (JP3877600001)	Stück	39 600	39 600		JPY 1 040,0000	312 426,04	0,11
Mitsubishi Chemical Holdings (JP3897700005)	Stück	31 500	31 500		JPY 1 087,5000	259 871,42	0,09
Mitsubishi Corp. (JP3898400001)	Stück	11 500	11 500		JPY 3 501,0000	305 427,86	0,11
Mitsubishi Electric Corp. (JP3902400005)	Stück	24 200	24 200		JPY 1 556,5000	285 747,99	0,10
Mitsubishi UFJ Financial Group (JP3902900004)	Stück	40 400		33 700	JPY 709,1000	217 323,93	0,08
Mitsui & Co. (JP3893600001)	Stück	17 900		13 500	JPY 2 020,5000	274 366,18	0,10
NH Foods (JP3743000006)	Stück	5 500	5 500		JPY 4 195,0000	175 030,34	0,06
Nippon Telegraph and Telephone Corp. (JP3735400008)	Stück	9 200	9 200		JPY 5 132,0000	358 173,27	0,13
Sekisui Chemical Co. (JP3419400001)	Stück	13 100	13 100		JPY 2 096,0000	208 296,16	0,08
Shimizu Corp. (JP3358800005)	Stück	26 600	26 600		JPY 1 037,0000	209 256,56	0,08
Shin-Etsu Chemical Co. (JP3371200001)	Stück	2 900	2 900		JPY 10 065,0000	221 426,95	0,08
Shionogi & Co. (JP3347200002)	Stück	5 300	5 300		JPY 7 424,0000	298 491,88	0,11
Sumitomo Chemical Co. (JP3401400001)	Stück	42 000	42 000		JPY 665,0000	211 879,84	0,08
Teijin (JP3544000007)	Stück	16 400	16 400		JPY 2 179,0000	271 093,92	0,10
Toho Co. (9602) (JP3598600009)	Stück	7 300	7 300		JPY 3 565,0000	197 424,52	0,07
Toyota Motor (JP3633400001)	Stück	4 900		6 500	JPY 7 095,0000	263 734,64	0,10
Equinor (NO0010096985)	Stück	13 730	13 730		NOK 229,0000	331 265,15	0,12
Norsk Hydro (NO0005052605)	Stück	34 081	34 081		NOK 48,6700	174 760,55	0,06
Electrolux B (SE0000103814)	Stück	7 776	7 776		SEK 195,1000	147 286,02	0,05
Investor B (Free) (SE0000107419)	Stück	8 809	8 809		SEK 411,9000	352 262,51	0,13
Swedbank (SE0000242455)	Stück	14 945	14 945		SEK 219,2000	318 042,01	0,11
Capitaland (SG1J27887962)	Stück	104 900	104 900		SGD 3,3700	222 524,16	0,08
Oversea-Chinese Banking (SG1S04926220)	Stück	37 400	37 400		SGD 11,4400	269 320,49	0,10
3M Co. (US88579Y1010)	Stück	2 005	2 005		USD 210,1100	362 726,49	0,13
AbbVie (US00287Y1091)	Stück	8 323	8 323		USD 94,1400	674 640,28	0,24
Accenture (IE00B4BNMY34)	Stück	2 491	2 491		USD 170,0500	364 727,53	0,13
Adobe Systems (US00724F1012)	Stück	1 701	1 701		USD 269,9100	395 313,34	0,14
AFLAC (US0010551028)	Stück	11 178	11 178		USD 47,0500	452 837,01	0,16
Alphabet Cl.A (US02079K3059)	Stück	1 154		24	USD 1 207,3600	1 199 667,16	0,43
Altria Group (US02209S1033)	Stück	11 117	11 117		USD 60,7700	581 694,58	0,21
Amazon.com (US0231351067)	Stück	790	1		USD 2 012,9800	1 369 256,24	0,49
American Express Co. (US0258161092)	Stück	8 384	8 384		USD 107,8500	778 555,54	0,28
Ameriprise Financial Inc. (US03076C1062)	Stück	2 309	2 309		USD 148,9900	296 209,67	0,11
AmerisourceBergen Corp. (US03073E1055)	Stück	4 739	4 739		USD 91,1500	371 930,30	0,13
Amgen (US0311621009)	Stück	5 103	2 670		USD 208,8900	917 828,20	0,33
Apple (US0378331005)	Stück	13 669	4 037		USD 224,9500	2 647 530,18	0,95
AT & T (US00206R1023)	Stück	8 019		4 636	USD 33,4200	230 751,66	0,08
Bank of America Corp. (US0605051046)	Stück	25 940		6 449	USD 29,9400	668 713,28	0,24
Baxter International (US0718131099)	Stück	4 921	4 921		USD 76,6000	324 563,97	0,12
Best Buy Co. (US0865161014)	Stück	4 921	4 921		USD 78,2600	331 597,61	0,12
Biogen (US09062X1037)	Stück	851	851		USD 355,6000	260 561,05	0,09
Boeing Co. (US0970231058)	Stück	1 215	1 215		USD 367,3900	384 345,49	0,14
Bristol-Myers Squibb Co. (US1101221083)	Stück	4 617	4 617		USD 61,9500	246 274,45	0,09
Brookfield Property Partners (BMG162491077)	Stück	4 499	4 499		USD 20,6600	80 032,15	0,03
CA (US12673P1057)	Stück	11 421	11 421		USD 44,0100	432 786,47	0,16
Campbell Soup Co. (US1344291091)	Stück	6 622	6 622		USD 36,8600	210 166,11	0,08
Capital One Financial Corp. (US14040H1059)	Stück	3 463	3 463		USD 95,4600	284 637,49	0,10
Carnival Corp. Paired Cert. (1Sh.Carn.+1SBI P&O) (PA1436583006)	Stück	6 075	6 075		USD 63,7400	333 408,39	0,12
Centene (US15135B1017)	Stück	3 949	3 949		USD 143,2200	486 977,60	0,18
Chevron Corp. (US1667641005)	Stück	5 771	1 222		USD 122,4700	608 553,79	0,22
Cisco Systems (US17275R1023)	Stück	27 763	10 234		USD 48,3300	1 155 317,54	0,42
Citigroup (new) (US1729674242)	Stück	10 996		523	USD 72,9500	690 682,11	0,25
Coca-Cola European Partners (BM00BDCPN049)	Stück	6 257	6 257		USD 45,5600	245 452,83	0,09
Cognizant Technology Solutions Corp. A (US1924461023)	Stück	3 645	3 645		USD 76,7600	240 907,70	0,09
Comcast Cl. A (US20030N1019)	Stück	21 870	6 542		USD 35,2200	663 218,01	0,24
Constellation Brands A (US21036P1084)	Stück	1 944	1 944		USD 214,9400	359 775,58	0,13
Corning (US2193501051)	Stück	14 641	14 641		USD 35,3900	446 138,27	0,16

# DWS Balance

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Cummins (US2310211063)	Stück	2 187	2 187		USD	147,1900	277 169,39	0,10
CVS Health (US1266501006)	Stück	6 926	6 926		USD	78,7600	469 684,66	0,17
D.R. Horton (US23331A1097)	Stück	6 683	6 683		USD	41,8300	240 700,78	0,09
Devon Energy Corp. (US25179M1036)	Stück	7 715	7 715		USD	39,3800	261 595,23	0,09
E*TRADE Financial (US2692464017)	Stück	5 893	5 893		USD	52,7800	267 808,28	0,10
Eastman Chemical Co. (US2774321002)	Stück	4 982	4 982		USD	96,7500	415 023,68	0,15
Eaton Corporation (IE00B8KQ827)	Stück	4 070	4 070		USD	86,7600	304 040,99	0,11
eBay (US2786421030)	Stück	7 655	7 655		USD	33,3400	219 750,04	0,08
Estée Lauder Companies, The Cl.A (US5184391044)	Stück	4 678	4 678		USD	144,1200	580 500,57	0,21
Facebook Cl.A (US30303M1027)	Stück	5 346		145	USD	168,8400	777 181,54	0,28
Fidelity National Financial (US31620R3030)	Stück	9 356	9 356		USD	39,1000	314 981,57	0,11
Ford Motor Co. (US3453708600)	Stück	21 445	21 445		USD	9,2300	170 429,96	0,06
Franklin Resources (US3546131018)	Stück	11 421	11 421		USD	31,0300	305 143,47	0,11
General Motors Co. (US37045V1008)	Stück	8 019	8 019		USD	33,6700	232 477,81	0,08
Gilead Sciences (US3755581036)	Stück	9 234	5 339		USD	76,5800	608 868,37	0,22
Goldcorp (CA3809564097)	Stück	246 763	246 763		USD	10,1600	2 158 698,19	0,78
Honeywell International (US4385161066)	Stück	5 042	5 042		USD	165,3600	717 879,39	0,26
Host Hotels & Resorts (US44107P1049)	Stück	13 912	13 912		USD	21,1800	253 707,73	0,09
IBM (US4592001014)	Stück	3 949	984		USD	151,5000	515 131,31	0,19
Illinois Tool Works (US4523081093)	Stück	2 552	2 552		USD	141,9800	311 979,47	0,11
Ingersoll-Rand (IE00B6330302)	Stück	6 500	6 500		USD	102,6800	574 668,50	0,21
Intel Corp. (US4581401001)	Stück	20 594	6 887		USD	45,8800	813 546,34	0,29
Invesco (BMG491BT1088)	Stück	10 935		7 056	USD	23,0600	217 118,22	0,08
Johnson & Johnson (US4781601046)	Stück	9 599	3 524		USD	138,2200	1 142 391,75	0,41
JPMorgan Chase & Co. (US46625H1005)	Stück	11 482	1 480		USD	114,5200	1 132 184,12	0,41
Keurig Dr Pepper (US49271V1008)	Stück	6 379	6 379		USD	23,1100	126 931,88	0,05
Lam Research Corp. (US5128071082)	Stück	2 855	2 855		USD	150,5700	370 137,21	0,13
LyondellBasell Industries (NL0009434992)	Stück	5 103	5 103		USD	102,7800	451 598,36	0,16
ManpowerGroup (US56418H1005)	Stück	2 369	2 369		USD	84,2900	171 933,02	0,06
Marathon Petroleum (US56585A1025)	Stück	5 832	5 832		USD	83,0400	416 987,50	0,15
Mastercard Cl.A (US57636Q1040)	Stück	5 650	5 650		USD	222,3100	1 081 497,76	0,39
McDonald's Corp. (US5801351017)	Stück	2 612		1 466	USD	166,5300	374 527,60	0,13
Medtronic (IE00BTN1Y115)	Stück	3 341		3 034	USD	97,7000	281 053,64	0,10
Microsoft Corp. (US5949181045)	Stück	21 931	6 372		USD	114,4100	2 160 431,99	0,78
Morgan Stanley (US6174464486)	Stück	13 183	13 183		USD	47,7700	542 235,16	0,20
NVIDIA Corp. (US67066G1040)	Stück	1 580	1 580		USD	267,4000	363 778,20	0,13
Omnicom Group (US6819191064)	Stück	4 131	4 131		USD	68,2100	242 617,11	0,09
Oracle Corp. (US68389X1054)	Stück	17 921	17 921		USD	51,6900	797 603,31	0,29
PepsiCo (US7134481081)	Stück	6 014	1 153		USD	111,0500	575 042,79	0,21
Pfizer (US7170811035)	Stück	20 048	4 787		USD	43,9000	757 798,52	0,27
Principal Financial Group (US74251V1026)	Stück	9 295	9 295		USD	58,6300	469 231,83	0,17
Prudential Financial (US7443201022)	Stück	4 010	4 010		USD	101,0600	348 932,84	0,13
Raytheon Co. (US7551115071)	Stück	2 491	2 491		USD	205,9400	441 705,30	0,16
Regions Financial (US7591EP1005)	Stück	21 141	21 141		USD	18,5400	337 484,19	0,12
Skyworks Solutions (US83088M1027)	Stück	2 795	2 795		USD	89,9400	216 447,65	0,08
Stanley Black & Decker (US8545021011)	Stück	1 640		3 420	USD	147,4600	208 226,62	0,08
T. Rowe Price Group (US74144T1088)	Stück	3 888		4 371	USD	110,1000	368 579,99	0,13
Target Corp. (US87612E1064)	Stück	6 197	6 197		USD	87,5100	466 936,00	0,17
TE Connectivity Reg (CH0102993182)	Stück	5 528	5 528		USD	88,0900	419 288,38	0,15
Texas Instruments (US8825081040)	Stück	6 075		753	USD	107,2900	561 207,81	0,20
The Home Depot (US4370761029)	Stück	5 164	400		USD	206,8400	919 684,66	0,33
Union Pacific Corp. (US9078181081)	Stück	2 795	2 795		USD	163,8000	394 197,52	0,14
UnitedHealth Group (US91324P1021)	Stück	3 341		524	USD	264,6500	761 318,80	0,27
V.F. Corp. (US9182041080)	Stück	4 010	4 010		USD	93,1200	321 518,17	0,12
Valero Energy Corp. (US91913Y1001)	Stück	7 715	7 715		USD	115,2900	765 853,58	0,28
VISA Cl.A (US92826C8394)	Stück	5 164		1 726	USD	150,0200	667 042,60	0,24
Walgreens Boots Alliance (US9314271084)	Stück	3 888	3 888		USD	73,8100	247 092,54	0,09
Walmart (US9311421039)	Stück	9 659	9 659		USD	94,1300	782 849,72	0,28
Walt Disney Co. (US2546871060)	Stück	5 346	133		USD	116,0400	534 139,69	0,19
Wells Fargo & Co. (US9497461015)	Stück	4 678		7 730	USD	52,8200	212 753,54	0,08
Wyndham Destinations (US98310W1080)	Stück	3 645	7 290	3 645	USD	42,9400	134 765,20	0,05
Wyndham Hotels & Resorts (US98311A1051)	Stück	3 645	3 645		USD	56,2300	176 475,25	0,06

## Verzinsliche Wertpapiere

4,2500 % Belgium 11/28.09.21 S.61 (BE0000321308) <sup>3)</sup>	EUR	896		245	%	113,6880	1 018 152,21	0,37
1,7500 % France O.A.T. 13/25.11.24 (FR0011962398) <sup>3)</sup>	EUR	910		249	%	109,1630	993 047,08	0,36
6,0000 % France O.A.T. 93/25.10.25 (FR0000571150) <sup>3)</sup>	EUR	867		238	%	139,4090	1 209 109,59	0,44
0,5000 % Germany 16/15.02.26 (DE0001102390) <sup>3)</sup>	EUR	972		267	%	102,4185	996 006,60	0,36
6,2500 % Germany 94/04.01.24 (DE0001134922) <sup>3)</sup>	EUR	1 176		322	%	133,3560	1 567 966,51	0,56
1,7500 % Indonesia 18/24.04.25 (XS1810775145)	EUR	1 740	1 740		%	98,4200	1 712 508,00	0,62
4,5000 % Ireland 04/18.04.20 (IE0034074488)	EUR	249		68	%	107,6480	267 841,14	0,10
5,4000 % Ireland 09/13.03.25 (IE00B4TV0D44)	EUR	144		39	%	130,9500	188 091,34	0,07
2,1500 % Italy B.T.P. 14/15.12.21 (IT0005028003)	EUR	866		237	%	101,0940	875 474,04	0,32

## DWS Balance

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
1,5000 % Naturgy Finance 18/29.01.28 MTN (XS1755428502) .....	EUR	1 400	1 400		% 97,8860	1 370 404,00	0,49
3,5000 % Netherlands 10/15.07.20 (NL0009348242) <sup>3)</sup> .....	EUR	665		182	% 107,2740	712 986,99	0,26
3,2500 % Netherlands 11/15.07.21 (NL0009712470) <sup>3)</sup> .....	EUR	633		173	% 110,2730	697 616,77	0,25
4,1000 % Portugal 15/15.02.45 (PTOTEBOE0020) .....	EUR	733		201	% 121,1560	887 848,13	0,32
1,4000 % Spain 14/31.01.20 (ES00000126C0) .....	EUR	1 403		385	% 102,2930	1 435 170,79	0,52
3,0000 % Telefonica Europe 18/und. (XS1795406575) .....	EUR	1 100	1 100		% 95,7570	1 053 327,00	0,38
0,2500 % Volkswagen Leasing 18/16.02.21 MTN (XS1865186594) .....	EUR	1 730	1 730		% 99,8120	1 726 747,60	0,62
8,1250 % US Treasury 91/15.05.21 (US912810EJ35) <sup>3)</sup> .....	USD	782			% 113,1934	761 769,67	0,27
8,0000 % US Treasury 91/15.11.21 (US912810EL80) <sup>3)</sup> .....	USD	843			% 115,1973	835 760,43	0,30
6,0000 % US Treasury 96/15.02.26 (US912810EW46) .....	USD	214			% 119,7305	221 028,18	0,08
<b>Verbriefte Geldmarktinstrumente</b>							
4,2500 % France O.A.T. 03/25.04.19 (FR0000189151) .....	EUR	1 801		493	% 102,7330	1 849 726,16	0,67
4,2500 % Italy B.T.P. 03/01.02.19 (IT0003493258) .....	EUR	1 389		381	% 101,3570	1 407 848,73	0,51
0,0000 % Sanofi 18/21.03.20 MTN (FR0013324316) .....	EUR	1 000	1 000		% 100,3840	1 003 840,00	0,36
0,0290 % Volkswagen Financial Services 18/11.10.19 MTN (XS1806435324) .....	EUR	1 300	1 300		% 100,0970	1 301 261,00	0,47
0,1310 % Vonovia Finance 18/22.12.22 MTN (DE000A19X793) .....	EUR	1 400	1 400		% 99,7000	1 395 800,00	0,50
<b>Zertifikate</b>							
DB ETC/Gold 15.06.60 ETC (GB00B5840F36) .....	Stück	67 217			USD 115,5000	6 684 659,46	2,41
<b>Sonstige Beteiligungswertpapiere</b>							
Roche Holding Profitsh. (CH0012032048) .....	Stück	1 033		876	CHF 237,5000	216 184,96	0,08
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>						<b>3 821 022,14</b>	<b>1,38</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>							
3,5000 % Austria 06/15.09.21 MTN 144a (AT0000A001X2) <sup>3)</sup> .....	EUR	757		208	% 111,3440	842 874,08	0,30
1,0000 % US Treasury 12/30.11.19 (US912828UB41) .....	USD	605			% 98,0664	510 428,29	0,18
2,7500 % US Treasury 13/15.11.23 (US912828WVE61) .....	USD	361			% 99,0176	307 607,56	0,11
2,7500 % US Treasury 14/15.02.24 (US912828B667) .....	USD	359			% 98,9297	305 460,53	0,11
2,3750 % US Treasury 14/15.08.24 (US912828D564) .....	USD	368			% 96,7031	306 245,99	0,11
1,5000 % US Treasury 14/30.11.19 (US912828G617) .....	USD	597			% 98,6328	507 176,81	0,18
1,5000 % US Treasury 16/15.08.26 (US912828A70) .....	USD	333			% 89,2657	256 252,57	0,09
<b>Verbriefte Geldmarktinstrumente</b>							
1,3750 % US Treasury 11/30.11.18 (US912828RT95) .....	USD	913			% 99,8654	784 976,31	0,28
<b>Investmentanteile</b>						<b>151 006 536,69</b>	<b>54,40</b>
<b>Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)</b>						<b>90 867 385,32</b>	<b>32,74</b>
Xtrackers Switzerland UCITS ETF 1C (LU0943504760) (0,200%) .....	Stück	48 198		16 540	CHF 101,3600	4 304 841,42	1,55
Deutsche Floating Rate Notes IC (LU1534073041) (0,100%) .....	Stück	133 174	133 174		EUR 84,2500	11 219 909,50	4,04
Deutsche Invest II European Equity Focus.Alpha LC (LU0781236566) (1,500%) .....	Stück	3 433			EUR 171,9800	590 407,34	0,21
Deutsche Invest II European Equity Focus.Alpha XC (LU1697911474) (0,250%) .....	Stück	19 954	19 954		EUR 99,4800	1 985 023,92	0,72
DGLS - Deutsche Managed Euro Fund Z-Class (IE00BZ3FDF20) (0,000%) .....	Stück	839	839		EUR 9 894,0450	8 301 103,76	2,99
DWS European Opportunities LD (DE0008474156) (1,400%) .....	Stück	4 137		6 333	EUR 330,8800	1 368 850,56	0,49
DWS Global Hybrid Bond Fund FC (DE000DWS1U41) (0,600%+) .....	Stück	30 618		31 085	EUR 44,8000	1 371 686,40	0,49
DWS Invest Asian Bonds FCH (LU0813324794) (0,600%) .....	Stück	29 317		4 379	EUR 127,5700	3 739 969,69	1,35
DWS Invest Convertibles FC (LU0179220412) (0,650%) .....	Stück	50 513			EUR 186,7200	9 431 787,36	3,40
DWS Invest Euro Corporate Bonds FC (LU0300357802) (0,600%) .....	Stück	25 283	25 283		EUR 163,5300	4 134 528,99	1,49
DWS Invest Latin American Equities FC (LU0399356863) (0,850%) .....	Stück	9 500			EUR 101,1500	960 925,00	0,35

## DWS Balance

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
DWS Invest Multi Asset Income FC (LU1186220148) (0,600%)	Stück	10 000	10 000		EUR	105,2000	1 052 000,00	0,38
DWS Invest Multi Strategy FC (LU0616844766) (0,550%)	Stück	12 000	12 000		EUR	126,6200	1 519 440,00	0,55
DWS Invest Short Duration Credit RC (LU1599083646) (0,200%)	Stück	55 758	55 758		EUR	100,4500	5 600 891,10	2,02
Xtrackers Euro Stoxx 50 UCITS ETF 1C (LU0380865021) (0,010%)	Stück	56 936	56 936		EUR	48,4450	2 758 264,52	0,99
Xtrackers II EUR Corporate Bond UCITS ETF 1C (LU0478205379) (0,060%)	Stück	45 196			EUR	151,4100	6 843 126,36	2,47
Xtrackers MSCI Emerging Markets UCITS ETF 1C (IE00BTJRM35) (0,100%)	Stück	89 470	89 470		EUR	41,2470	3 690 369,09	1,33
Deutsche Invest II UK Equity GBP C RD (LU1506496683) (0,750%)	Stück	34 000			GBP	115,8600	4 430 841,91	1,60
DWS Invest Emerging Markets Corporates USD FC (LU0273179951) (0,600%)	Stück	21 392			USD	156,1200	2 875 597,59	1,04
Xtrackers MSCI AC Asia ex Japan Swap UCITS ETF 1C (LU0322252171) (0,450%)	Stück	167 596			USD	43,6900	6 304 691,96	2,27
Xtrackers MSCI EM Latin America Swap UCITS ETF 1C (LU0292108619) (0,450%)	Stück	55 000			USD	43,4650	2 058 356,29	0,74
Xtrackers USD Corporate Bond UCITS ETF 1D (IE00BZ036H21) (0,060%)	Stück	516 386		442 838	USD	14,2250	6 324 772,56	2,28
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>						<b>60 139 151,37</b>	<b>21,66</b>	
AIS - AMUNDI JAPAN TOPIX UCITS ETF CDH Cap. EUR (LU1681037864) (0,480%)	Stück	35 837	35 837		EUR	236,9100	8 490 143,67	3,06
Deka EURO STOXX 50 UCITS ETF (DE000ETFL029) (0,150%)	Stück	40 591		145 609	EUR	34,1700	1 386 994,47	0,50
Deutsche MAG FI SICAV - EUR IG Corp. EUR I (INE) (LU1176828389) (0,100%)	Stück	81 177			EUR	105,0500	8 527 643,85	3,07
iShares Diversified Commodity Swap UCITS ETF (DE) (DE000A0H0728) (0,460%)	Stück	112 466			EUR	18,4690	2 077 134,55	0,75
iShares Edge MSCI World Minimum Vol. ETF (IE00B8FHGS14) (0,300%)	Stück	30 904		48 269	EUR	39,5850	1 223 334,84	0,44
iShares EURO STOXX 50 UCITS ETF (DE) (DE0005933956) <sup>3)</sup> (0,150%)	Stück	42 056			EUR	34,0050	1 430 114,28	0,52
iShares IV - Edge MSCI World Momentum Factor USD (IE00BP3QZ825) (0,300%)	Stück	36 149		66 104	EUR	36,7600	1 328 837,24	0,48
iShares IV - MSCI World Size Factor UCITS ETF USD (IE00BP3QZD73) (0,300%)	Stück	39 439		65 884	EUR	29,7700	1 174 099,03	0,42
iShares IV - MSCI World Value Factor UCITS ETF (IE00BP3QZB59) (0,300%)	Stück	41 814		69 607	EUR	27,6050	1 154 275,47	0,42
Pictet - Emerging Local Currency Debt I EUR (LU0280437160) (0,600%)	Stück	19 272		52 422	EUR	141,9600	2 735 853,12	0,99
UBS-ETF SICAV - UBS-ETF MSCI EMU UCITS ETF A-Dis. (LU0147308422) (0,180%)	Stück	12 753			EUR	121,4800	1 549 234,44	0,56
IM-Invesco Bloomberg Commodity UCITS ETF (IE00BD6FTQ80) (0,190%)	Stück	334 187			USD	17,4075	5 008 920,44	1,80
iShares IV - iShares \$ Short Dur.Corp.Bd.UCITS ETF (IE00BCRY5Y77) (0,200%)	Stück	55 267	55 267		USD	99,2500	4 722 963,45	1,70
iShares-S&P500 Financials Sector UCITS ETF USD Acc (IE00B4JNQZ49) (0,150%)	Stück	238 935	238 935		USD	7,2750	1 496 686,87	0,54
iShs II-J.P.Morgan USD EM Bond UCITS ETF (Dist.) (IE00B2NPKV68) (0,450%)	Stück	194 252	30 399		USD	106,6200	17 832 915,65	6,42
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>270 409 889,54</b>	<b>97,42</b>	
<b>Derivate</b>								
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen								
<b>Aktienindex-Derivate</b> (Forderungen / Verbindlichkeiten)						<b>65 857,61</b>	<b>0,02</b>	
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>								
EURO STOXX 50 DEC 18 (EURX) EUR	Stück	-2 110				-121 536,04	-0,04	
TOPIX INDEX DEC 18 (OSE) JPY	Stück	70 000				76 406,63	0,03	
MSCI EMER MKT INDEX (ICE) DEC 18 (NYFE) USD	Stück	5 950				110 987,02	0,03	

## DWS Balance

<b>Zins-Derivate</b> (Forderungen / Verbindlichkeiten)						<b>139 127,97</b>	<b>0,05</b>
<b>Zinsterminkontrakte</b>							
EURO-BUND DEC 18 (EURX) .....	EUR	-13 700				191 800,00	0,07
EURO-SCHATZ DEC 18 (EURX) .....	EUR	-17 300				25 085,00	0,01
US 10YR NOTE DEC 18 (CBT) .....	USD	6 900				-77 757,03	-0,03
<b>Devisen-Derivate</b>						<b>-508 645,92</b>	<b>-0,18</b>
<b>Devisenterminkontrakte (Verkauf)</b>							
<b>Offene Positionen</b>							
CHF/EUR 8,23 Mio.....						-10 691,52	0,00
GBP/EUR 8,97 Mio.....						-66 193,44	-0,02
JPY/EUR 1 064,70 Mio.....						-56 416,80	-0,02
USD/EUR 35,65 Mio.....						-393 805,86	-0,13
<b>Geschlossene Positionen</b>							
USD/EUR 11,49 Mio.....						18 461,70	0,01
<b>Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente</b>						<b>7 288 175,07</b>	<b>2,63</b>
<b>Bankguthaben</b>						<b>7 288 175,07</b>	<b>2,63</b>
<b>Verwahrstelle (täglich fällig)</b>							
EUR - Guthaben.....	EUR	5 640 452,23	%	100		5 640 452,23	2,03
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen .....	EUR	431 771,70	%	100		431 771,70	0,16
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar.....	AUD	127 964,34	%	100		79 518,00	0,03
Kanadische Dollar .....	CAD	114 450,72	%	100		75 717,46	0,03
Schweizer Franken .....	CHF	68 217,31	%	100		60 111,30	0,02
Hongkong Dollar .....	HKD	798 184,49	%	100		87 806,66	0,03
Israelische Schekel .....	ILS	205 943,87	%	100		48 898,62	0,02
Japanische Yen .....	JPY	73 236 065,00	%	100		555 576,28	0,20
Südkoreanische Won .....	KRW	1 050 948,00	%	100		816,13	0,00
Singapur Dollar .....	SGD	27 174,90	%	100		17 105,66	0,01
US Dollar .....	USD	337 271,76	%	100		290 401,03	0,10
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>473 134,04</b>	<b>0,17</b>
Zinsansprüche .....	EUR	319 252,89	%	100		319 252,89	0,12
Dividendenansprüche .....	EUR	101 838,19	%	100		101 838,19	0,04
Quellensteueransprüche .....	EUR	42 925,39	%	100		42 925,39	0,02
Sonstige Ansprüche .....	EUR	9 117,57	%	100		9 117,57	0,00
<b>Forderungen aus Anteilscheingeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>3 646,84</b>	<b>%</b>	<b>100</b>		<b>3 646,84</b>	<b>0,00</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-255 315,48</b>	<b>-0,09</b>
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen .....	EUR	-251 668,46	%	100		-251 668,46	-0,09
Andere sonstige Verbindlichkeiten .....	EUR	-3 647,02	%	100		-3 647,02	0,00
<b>Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>-47 491,19</b>	<b>%</b>	<b>100</b>		<b>-47 491,19</b>	<b>-0,02</b>
<b>Fondsvermögen</b>						<b>277 568 378,48</b>	<b>100,00</b>
Anteilwert						107,55	
Umlaufende Anteile						2 580 712,721	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

### Marktschlüssel

#### Terminbörsen

EURX	=	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
OSE	=	Osaka Securities Exchange - Options and Futures
NYFE	=	ICE Futures U.S.
CBT	=	Chicago Board of Trade (CBOT)



# DWS Balance

## Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 28.09.2018

Australische Dollar	AUD	1,609250	= EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,511550	= EUR	1
Schweizer Franken	CHF	1,134850	= EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,461200	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,889050	= EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	9,090250	= EUR	1
Israelische Schekel	ILS	4,211650	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	131,820000	= EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1 287,715000	= EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	9,491400	= EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	10,300350	= EUR	1
Singapur Dollar	SGD	1,588650	= EUR	1
US Dollar	USD	1,161400	= EUR	1

## Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

## Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				Atlas Copco Cl.A (Free) (SE0006886750)	Stück		15 228
<b>Aktien</b>				Andeavor (US03349M1053)	Stück	4 496	4 496
Commonwealth Bank of Australia (AU000000CBA7)	Stück		7 707	Caterpillar (US1491231015)	Stück		5 465
Westpac Banking Corp. (AU000000WBC1)	Stück		17 857	Celgene Corp. (US1510201049)	Stück		2 868
Manulife Financial (CA56501R1064)	Stück		29 623	ConocoPhillips (US20825C1045)	Stück		6 739
Sun Life Financial (CA8667961053)	Stück		14 708	DaVita (US23918K1088)	Stück		6 038
Geberit Reg. Disp. (CH0030170408)	Stück		1 213	Dr. Pepper Snapple Group (US26138E1091)	Stück	6 379	6 379
Nestlé Reg. (CH0038863350)	Stück		7 093	EOG Resources (US26875P1012)	Stück		4 117
Novartis Reg. (CH0012005267)	Stück		6 104	Equifax (US2944291051)	Stück		4 185
SGS Reg. (CH0002497458)	Stück		204	Exxon Mobil Corp. (US30231G1022)	Stück		7 981
Akzo Nobel (NL0000009132)	Stück		7 200	Fiserv (US3377381088)	Stück		5 149
Anheuser-Busch InBev (BE0974293251)	Stück		3 393	General Electric (US3696041033)	Stück		22 223
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück		5 575	Genuine Parts Co. (US3724601055)	Stück		4 232
Bayer Right (DE000BAY1BR7)	Stück	3 159	3 159	GGP (US36174X1019)	Stück	11 968	11 968
CRH (IE0001827041)	Stück		13 164	Kimco Realty (US49446R1095)	Stück		14 928
Daimler Reg. (DE0007100000)	Stück		6 607	Merck & Co. (US58933Y1055)	Stück		8 309
Groupe Danone (C.R.) (FR0000120644)	Stück		7 347	Moody's Corp. (US6153691059)	Stück		5 145
Italgas (IT0005211237)	Stück		18 555	Parker-Hannifin Corp. (US7010941042)	Stück		4 189
Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück		4 529	Paychex (US7043261079)	Stück		9 638
Snam (IT0003153415)	Stück		92 778	Praxair (US74005P1049)	Stück		4 059
Telefónica (ES0178430E18)	Stück		43 752	QUALCOMM (US7475251036)	Stück		5 720
Total (FR0000120271)	Stück		8 512	Rockwell Automation (US7739031091)	Stück		3 731
Unibail-Rodamco (FR0000124711)	Stück		1 896	Schlumberger N.Y. Shares (AN8068571086)	Stück		4 546
BP (GB0007980591)	Stück		73 409	The Clorox Co. (US1890541097)	Stück		3 494
British American Tobacco (BAT) (GB0002875804)	Stück		8 627	The Coca-Cola Co. (US1912161007)	Stück		11 947
Land Securities Group REIT (GB00BYW0PQ60)	Stück		34 383	The Goldman Sachs Group (US38141G1040)	Stück		3 241
Relx (GB00B2B0DG97)	Stück		31 622	The Priceline Group (US7415034039)	Stück		220
AIA Group (HK0000069689)	Stück		65 800	The Procter & Gamble (US7427181091)	Stück		6 766
Hongkong & China Gas Co. (HK0003000038)	Stück		278 300	United Technologies Corp. (US9130171096)	Stück		4 377
Teva Pharmaceutical Industries (IL0006290147)	Stück		2 970	<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>			
Honda Motor Co. (JP3854600008)	Stück		14 800	4,5000 % Italy B.T.P. 13/01.03.24			
Mitsubishi Estate Co. (JP3899600005)	Stück		17 000	(IT0004953417)	EUR		696
Mitsui Fudosan Co. (JP3893200000)	Stück		13 000	1,6000 % Italy B.T.P. 16/01.06.26			
Seven & I Holdings Co. (JP3422950000)	Stück		9 500	(IT0005170839)	EUR		924
SoftBank Group (JP3436100006)	Stück		4 400	9,0000 % Italy B.T.P. 93/01.11.23			
Sumitomo Mitsui Financial Group (JP3890350006)	Stück		11 000	(IT0000366655)	EUR		567
				2,1500 % Spain 15/31.10.25 (ES00000127G9)	EUR		929
				1,3000 % Spain 16/31.10.26 (ES00000128H5)	EUR		785
				<b>Verbriefte Geldmarktinstrumente</b>			
				0,0000 % Germany 16/16.03.18 BSA			
				(DE0001104636)	EUR		1 861

## DWS Balance

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>			
<b>Verbriefte Geldmarktinstrumente</b>			
2,7500 % US Treasury 11/28.02.18 (US912828PY09) . . . . .	USD		434
<b>Nicht notierte Wertpapiere</b>			
<b>Aktien</b>			
Sika (CH0000587979) . . . . .	Stück	61	61
<b>Investmentanteile</b>			
<b>Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)</b>			
Deutsche Concept Global Risk Premia XC (LU1637318194) (0,380%) . . . . .	Stück	10 000	10 000
DWS Invest Corporate Hybrid Bonds FC (LU1245923302) (0,600%) . . . . .	Stück		12 446
DWS Invest Corporate Hybrid Bonds XC (LU1292896948) (0,200%) . . . . .	Stück		24 495
Xtrackers FTSE 100 Income UCITS ETF 1D (LU0292097234) (0,010%) . . . . .	Stück		94 745
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>			
Amundi ETF Japan Topix Ucits ETF (FR0011314277) (0,480%) . . . . .	Stück	12 218	59 500
iShares € Corp.Bd.Large Cap UCITS ETF (IE0032523478) (0,200%) . . . . .	Stück		41 964
MUF SICAV-Lyxor EUROSTOXX Bk. (DR) UCITS ETF C EUR (FR0011645647) (0,300%) . . . . .	Stück	12 127	12 127
IM-Invesco S&P 500 UCITS ETF Acc (IE00B3YCGJ38) (0,050%) . . . . .	Stück		35 291
iShares - USD Corporate Bond UCITS ETF USD (Dist.) (IE0032895942) (0,200%) . . . . .	Stück		49 877
iShares Core MSCI EM IMI UCITS ETF USD Acc. (IE00BKM4GZ66) (0,250%) . . . . .	Stück		156 972
iShares VII PLC-iShares Core S&P 500 UCITS ETF Acc (IE00B5BMR087) (0,070%) . . . . .	Stück		14 567
Neuberger Berman - US High Yield Bond Fd. USD (IE00B12VW565) (0,500%) . . . . .	Stück		281 642

### Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionssscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

	Volumen in 1000	
<b>Terminkontrakte</b>		
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>		
Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: mini MSCI Emerging Market Index, S&P 500 Index, Tokyo Stock Price (TOPIX) Index)	EUR	53 946
Verkaufte Kontrakte: (Basiswerte: Euro STOXX 50 Price Euro)	EUR	39 635
<b>Zinsterminkontrakte</b>		
Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: SHORT EURO-BTP (ITALY GOVT) JUN 18, US 10YR NOTE SEP 18)	EUR	15 750
Verkaufte Kontrakte: (Basiswerte: EURO-BUND JUN 18, EURO-BUND MAR 18, EURO-BUND SEP 18, EURO-SCHATZ JUN 18, EURO-SCHATZ MAR 18, EURO-SCHATZ SEP 18, US 10YR NOTE JUNE 18, US 10YR NOTE MAR 18, US 10YR NOTE SEP 18)	EUR	174 681
<b>Devisenterminkontrakte</b>		
<b>Kauf von Devisen auf Termin</b> EUR/JPY	EUR	63 447
<b>Verkauf von Devisen auf Termin</b> EUR/CHF EUR/GBP EUR/JPY EUR/USD	EUR	91 294 292 647 81 472 137 539
<b>Optionsrechte</b>		
<b>Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate</b>		
<b>Optionsrechte auf Aktienindices</b>		
Gekaufte Kaufoptionen (Call): (Basiswerte: Euro STOXX 50 Price Euro)	EUR	38 148

### Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

	Volumen in 1000	
unbefristet	EUR	64 181

Gattung: IM-Invesco Bloomberg Commodity UCITS ETF (IE00BD6FTQ80), IM-Invesco S&P 500 UCITS ETF Acc (IE00B3YCGJ38), iShares Core MSCI EM IMI UCITS ETF USD Acc. (IE00BKM4GZ66), iShares Diversified Commodity Swap UCITS ETF (DE) (DE000A0H0728), iShares Edge MSCI World Minimum Vol. ETF (IE00B8FHGS14), iShares EURO STOXX 50 UCITS ETF (DE) (DE0005933956), iShares IV - MSCI World Size Factor UCITS ETF USD (IE00BP3QZD73), Xtrackers II EUR Corporate Bond UCITS ETF 1C (LU0478205379), Xtrackers MSCI AC Asia ex Japan Swap UCITS ETF 1C (LU0322252171), 3,5000 % Austria 06/15.09.21 MTN 144a (AT0000A001X2), 4,2500 % Belgium 11/28.09.21 S.61 (BE0000321308), 4,2500 % France O.A.T. 03/25.04.19 (FR0000189151), 6,0000 % France O.A.T. 93/25.10.25 (FR0000571150), 0,0000 % Germany 16/16.03.18 BSA (DE0001104636), 6,2500 % Germany 94/04.01.24 (DE0001134922), 1,7500 % Indonesia 18/24.04.25 (XS1810775145), 3,5000 % Netherlands 10/15.07.20 (NL0009348242), 3,2500 % Netherlands 11/15.07.21 (NL0009712470), 3,0000 % Telefonica Europe 18/und. (XS1795406575), Electrolux B (SE0000103814)

# DWS Balance

## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018

### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) .....	EUR	57 453,71
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) .....	EUR	2 692 281,77
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren .....	EUR	27 110,93
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) .....	EUR	545 741,71
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	29 898,56
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer) .....	EUR	7,72
7. Erträge aus Investmentzertifikaten .....	EUR	4 679 537,14
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften .....	EUR	54 164,53
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	54 164,53
9. Abzug inländischer Körperschaftsteuer .....	EUR	-8 726,03
10. Abzug ausländischer Quellensteuer .....	EUR	-599 368,18
11. Sonstige Erträge .....	EUR	250 099,00

**Summe der Erträge .....** EUR **7 728 200,86**

### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> .....	EUR	-38 712,39
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-3 276 401,17
davon:		
Kostenpauschale .....	EUR	-3 276 401,17
3. Sonstige Aufwendungen .....	EUR	-26 171,41
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	-21 665,47
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten .....	EUR	-4 505,94

**Summe der Aufwendungen .....** EUR **-3 341 284,97**

**III. Ordentlicher Nettoertrag .....** EUR **4 386 915,89**

### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	25 820 873,17
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-14 243 422,51

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften .....** EUR **11 577 450,66**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **15 964 366,55**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-8 495 431,30
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-1 890 316,49

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **-10 385 747,79**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **5 578 618,76**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

## Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Geschäftsjahres .....</b>	EUR	<b>278 257 039,59</b>
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr .....	EUR	-812 535,91
2. Steuerabschlag für das laufende Geschäftsjahr <sup>1)</sup> .....	EUR	-1 037 566,93
3. Mittelzufluss (netto) .....	EUR	-4 529 326,33
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen .....	EUR	13 555 944,31
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR	-18 085 270,64
4. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR	112 149,30
5. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	5 578 618,76
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-8 495 431,30
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-1 890 316,49

### II. Wert des Sondervermögens am Ende

**des Geschäftsjahres .....** EUR **277 568 378,48**

<sup>1)</sup> Es handelt sich um den zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuergesetz 2018.

## Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

### Berechnung der Wiederanlage

	Insgesamt	Je Anteil
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR 15 964 366,55	6,18
2. Zuführung aus dem Sondervermögen .....	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag .....	EUR -1 037 566,93	-0,40
<b>II. Wiederanlage .....</b>	<b>EUR 14 926 799,62</b>	<b>5,78</b>

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018 .....	277 568 378,48	107,55
2017 .....	278 257 039,59	106,09
2016 .....	268 284 913,78	101,93
2015 .....	270 404 381,15	98,90

## DWS Balance

### Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

#### Angaben nach der Derivateverordnung

##### Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 125 473 541,07

##### Vertragspartner der Derivate-Geschäfte:

BNP Paribas S.A., Paris; Deutsche Bank AG, London

##### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

###### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

60% MSCI World Net TR Index in EUR, 40% Markit iBoxx Eurozone Index

###### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag . . . . . %	55,392
größter potenzieller Risikobetrag . . . . . %	81,969
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag . . . . . %	73,938

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltdauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,5, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

##### Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Wgh. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
3,5000 % Austria 06/15.09.21 MTN 144a . . . . .	EUR 755		840 647,20	
4,2500 % Belgium 11/28.09.21 S.61 . . . . .	EUR 600		682 128,00	
1,7500 % France O.A.T. 13/25.11.24 . . . . .	EUR 600		654 978,00	
6,0000 % France O.A.T. 93/25.10.25 . . . . .	EUR 600		836 454,00	
0,5000 % Germany 16/15.02.26 . . . . .	EUR 500		512 092,50	
6,2500 % Germany 94/04.01.24 . . . . .	EUR 800		1 066 848,00	
3,5000 % Netherlands 10/15.07.20 . . . . .	EUR 500		536 370,00	
3,2500 % Netherlands 11/15.07.21 . . . . .	EUR 250		275 682,50	
8,1250 % US Treasury 91/15.05.21 . . . . .	USD 500		487 314,28	
8,0000 % US Treasury 91/15.11.21 . . . . .	USD 500		495 941,39	
iShares EURO STOXX 50 UCITS ETF (DE) . . . . .	Stück 40 000		1 360 200,00	
<b>Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen</b>			<b>7 748 655,87</b>	<b>7 748 655,87</b>

##### Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank PLC, London; BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris; Commerzbank AG, Frankfurt; HSBC Bank PLC; Morgan Stanley & Co. International PLC; UBS AG, London

##### Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 10 035 568,68

davon:

Schuldverschreibungen	EUR	1 777 927,24
Aktien	EUR	8 023 712,15
Sonstige	EUR	233 929,29

##### Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

#### Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 107,55

Umlaufende Anteile: 2 580 712,721

## DWS Balance

---

### **Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:**

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

### **Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:**

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,42% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihgeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,008% des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 1,30% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,08% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,02% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige).

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Balance keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 69 819,51. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 3,23 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt EUR 8 262 596,77.

# DWS Balance

---

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe (im Folgenden: „Deutsche Bank“). Die Geschäfte der Deutschen Bank umfassen ein breites Spektrum von Aktivitäten im Investment Banking und im Firmen- und Privatkundengeschäft sowie in der Vermögensverwaltung in allen Regionen der Welt. Übergeordnetes Unternehmen der Deutsche Bank Gruppe ist die Deutsche Bank AG.

Die Deutsche Bank AG als Kreditinstitut unterliegt der „Capital Requirements Directive“ („CRD“) sowie der „Capital Requirements Regulation“ („CRR“) der Europäischen Union und wird von der Europäischen Zentralbank beaufsichtigt. Die Deutsche Bank AG hat einen Vergütungsansatz etabliert, den sie innerhalb der gesamten Deutsche Bank Gruppe (außer Postbank) anwendet und der demnach auch auf die Gesellschaft Anwendung findet. Nähere Informationen über das Vergütungssystem über die folgende Darstellung hinausgehend können dem Vergütungsbericht der Deutschen Bank, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, entnommen werden.<sup>1)</sup>

### Governance-Struktur

Die Geschäfte der Deutsche Bank AG werden vom Vorstand geführt. Dieser wird vom Aufsichtsrat überwacht, der einen Vergütungskontrollausschuss gebildet hat. Der Vergütungskontrollausschuss ist unter anderem für die Überwachung des Vergütungssystems der Mitarbeiter der Gruppe und dessen Angemessenheit zuständig. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat das Senior Executive Compensation Committee („SECC“) gebildet, welches unter anderem dazu berufen ist, nachhaltige Vergütungsgrundsätze aufzustellen, Vorschläge in Bezug auf die Gesamtvergütung vorzubereiten sowie eine angemessene Governance und Überwachung sicherzustellen. Darüber hinaus wurde ein Vergütungsbeauftragter für die Deutsche Bank ernannt, der die Angemessenheit des Vergütungssystems für die Mitarbeiter fortlaufend unabhängig überwacht.

Die Deutsche Bank hat außerdem das Group Compensation Oversight Committee („GCOC“) und eigene Divisional Compensation Committees („DCCs“) für jeden Geschäftsbereich gebildet. Als ein bevollmächtigtes Gremium des SECC ist das GCOC verantwortlich für die Aufsicht über die divisionalen Jahresendvergütungsprozesse. Dazu gehört nachvollziehbar zu prüfen, dass die DCCs (i) die geltenden Governance-Anforderungen erfüllen und (ii) sicherstellen, dass fundierte (finanzielle und nicht-finanzielle) Vergütungsparameter sowohl bei der Verteilung der divisionalen Subpools für die individuelle Komponente der variablen Vergütung herangezogen werden, als auch bei der Entscheidung der Führungskräfte über die Zuteilung der individuellen Komponente einzelner Mitarbeiter.

Die DCCs definieren und etablieren divisionsspezifische Vergütungsrahmenwerke und -prozesse, die in die Jahresendprozesse auf globaler Ebene eingebettet sind. Das Deutsche Asset Management DCC überwacht die Vergütungsprozesse innerhalb des Geschäftsbereichs Asset Management der Deutsche Bank Gruppe („DeAM“), einschließlich der Prozesse für die Gesellschaft, und gewährleistet die Einhaltung der Deutsche Bank Vergütungspraktiken und -grundsätze. Im Jahr 2017 waren der Global Head der DeAM, der Global Chief Operating Officer der DeAM, der Global Head der DeAM HR sowie der Head der DeAM Reward & Analytics Mitglieder des DeAM DCC. Das DeAM DCC überprüft regelmäßig, mindestens jährlich, das Vergütungsrahmenwerk für die DeAM, welches das Vergütungsrahmenwerk für die Gesellschaft mitumfasst, und beurteilt, ob substantielle Veränderungen oder Ergänzungen aufgrund aufgetretener Unregelmäßigkeiten vorgenommen werden sollten.

Sowohl bei der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Überprüfung auf Ebene des Konzerns als auch bei der Überprüfung durch das DeAM DCC auf divisionaler Ebene wurde die Angemessenheit der Ausgestaltung des Vergütungssystems festgestellt – wesentliche Unregelmäßigkeiten sind nicht festgestellt worden.

### Vergütungsstruktur

Die Vergütungsgrundsätze und -prinzipien sind vor allem in den gruppenweit geltenden Richtlinien „Vergütungsstrategie“ und „Vergütungsrichtlinie“ verankert. Beide Richtlinien werden jährlich überprüft. Im Rahmen der Vergütungsstrategie verfolgt die Deutsche Bank, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz, der fixe und variable Vergütungskomponenten enthält.

Das Vergütungsrahmenwerk der Deutschen Bank setzt einen stärkeren Akzent auf die fixe Vergütung gegenüber der variablen Vergütung und zielt darauf ab, eine angemessene Balance zwischen diesen Komponenten zu erreichen.

Die fixe Vergütung dient dazu, Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion zu entlohnen. Die angemessene Höhe der fixen Vergütung wird unter Berücksichtigung des marktüblichen Vergütungsniveaus für jede Rolle sowie auf Basis interner Vergleiche bestimmt und durch die geltenden regulatorischen Vorgaben beeinflusst.

Variable Vergütung bietet den Vorteil, dass individuelle Leistung differenziert gefördert werden kann und dass durch geeignete Anreizsysteme Verhaltensweisen unterstützt werden sollen, die die Unternehmenskultur positiv beeinflussen. Außerdem ermöglicht sie eine Flexibilität in der Kostenbasis. Variable Vergütung besteht grundsätzlich aus zwei Elementen – einer „Gruppenkomponente“ und einer „individuellen Komponente“. Auch im neuen Vergütungsrahmenwerk wird eine variable Vergütung bei laufender Beschäftigung nicht garantiert.

Vor dem Hintergrund eines wesentlichen Ziels des Vergütungsrahmenwerks – der Stärkung der Verknüpfung zwischen variabler Vergütung und den Konzernergebnissen – hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die „Gruppenkomponente“ unmittelbar und für die Mitarbeiter nachvollziehbar an der Erreichung der strategischen Ziele der Deutschen Bank auszurichten.

Je nach Berechtigung kann die „individuelle Komponente“ als individuelle variable Vergütung oder als Recognition Award gewährt werden. Die individuelle variable Vergütung berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nicht-finanzielle Faktoren, den Vergleich des Mitarbeiters mit dessen Referenzgruppe und Kriterien der Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außerordentliche Leistungen der Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen anzuerkennen und zu belohnen. Er kommt daher in der Regel zwei Mal pro Jahr zur Anwendung.

### Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Bei der Ermittlung der Gesamtbeträge für die variable Vergütung der Deutschen Bank gelangen adäquate Methoden der Risikoanpassung zur Anwendung, die ex-ante- und ex-post-Adjustierungen beinhalten. Das etablierte robuste Verfahren gewährleistet, dass bei der Festlegung der variablen Vergütung der risikoadjustierte Erfolg sowie die Kapitalposition der Deutschen Bank und ihrer Divisionen berücksichtigt werden. Die Ermittlung des Konzernpools für die variable Vergütung orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für den Konzern (das heißt, was „kann“ im Einklang mit regulatorischen Anforderungen an variablen Vergütung gewährt werden) und (ii) der Performance (was „sollte“ an variablen Vergütung geleistet werden, um für eine angemessene Vergütung für Performance zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Die „Gruppenkomponente“ wird auf der Basis der Entwicklung von vier gleichgewichteten Erfolgskennzahlen ermittelt: Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (Vollumsetzung), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen und Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital (Return on Tangible Equity, RoTE). Diese vier Kennzahlen stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil der Deutschen Bank dar und bieten eine gute Indikation für deren nachhaltige Leistung.

<sup>1)</sup> Der jeweils aktuelle Vergütungsbericht ist verlinkt unter: <https://www.db.com/cr/de/konkret-verguetungsstrukturen.htm>

## DWS Balance

Bei der Methode der Festlegung der individuellen variablen Vergütung werden sowohl die Performance des Geschäftsbereichs als auch des individuellen Mitarbeiters berücksichtigt: Die finanzielle Performance der Geschäftsbereiche wird unter Berücksichtigung der jeweiligen geschäftsbereichsbezogenen Ziele bewertet. Zudem wird eine angemessene Risikoadjustierung vorgenommen, insbesondere indem zukünftige potenzielle Risiken, denen die Deutsche Bank ausgesetzt sein könnte, und das Eigenkapital, das für das Auffangen schwerwiegender unerwarteter Verluste benötigt würde, einbezogen werden. Die Pools für die variable Vergütung für die Infrastrukturfunktionen hängen zwar von der Gesamtperformance der Deutsche Bank ab, nicht jedoch von der Leistung der Geschäftsbereiche, die sie entsprechend den regulatorischen Vorgaben überwachen. Stattdessen wird ihre Leistung anhand der Erreichung von Kosten- und Kontrollzielen ermittelt.

Auf Ebene des individuellen Mitarbeiters hat die Deutsche Bank „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ etabliert, die eine Übersicht zu Faktoren und Kennzahlen geben, die alle Führungskräfte bei Entscheidungen zur individuellen Komponente der variablen Vergütung berücksichtigen müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilung im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes der Deutschen Bank. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

### Vergütung für 2017

Das Finanzjahr 2017 war wie erwartet sehr stark durch die Bemühungen der Deutschen Bank geprägt, ihre strategischen Ziele zu erreichen. Vor diesem Hintergrund haben weiterhin Restrukturierungs- und Abfindungskosten sowie Kosten für Rechtsstreitigkeiten das Gesamtergebnis für 2017 beeinflusst. Insgesamt ist der Fortschritt deutlich erkennbar: Die Deutsche Bank hat Verhandlungen zu wesentlichen Rechtsstreitigkeiten abgeschlossen, damit fortgefahren, eine effizientere Infrastruktur aufzubauen, in Digitalisierungsinitiativen investiert und die Integration der Postbank sowie den Teilbörsengang der Deutsche Asset Management weiter vorangetrieben.

In diesem Kontext hat das SECC im Laufe des Jahres 2017 die Tragfähigkeit der variablen Vergütung überwacht. Das Gremium hat unter Würdigung des positiven Ergebnisses vor Steuern der Deutsche Bank festgestellt, dass trotz des negativen Gesamtergebnisses der Deutschen Bank deren Kapital- und Liquiditätspositionen oberhalb regulatorischer Mindestanforderungen bleiben, und somit die Parameter zur Feststellung der Tragfähigkeit erfüllt werden.

Nach der Entscheidung, für das Jahr 2016 lediglich einen begrenzten Gesamtbetrag der variablen Vergütung zu gewähren, würde ein weiteres Jahr mit deutlich reduzierter variabler Vergütung oder ohne besondere Würdigung der individuellen Leistung zu dem Risiko einer Abwanderung von sowohl für den Erfolg der Bank kritischen Mitarbeitern als auch vielen anderen Mitarbeitern geführt haben, die alle hart dafür gearbeitet haben, die Bank durch ein von stetigem Wandel geprägtes Umfeld zu führen. Die Deutsche Bank hat im Jahresverlauf mehrfach deutlich gemacht, dass sie für das Jahr 2017 zu einem normalen System der variablen Vergütung zurückkehren wolle. Ein solches, von der Deutschen Bank als fair und wettbewerbsfähig erachtetes System beinhaltet sowohl eine „Gruppenkomponente“ als auch eine „Individuelle Komponente“ der variablen Vergütung. Diese Entscheidung spiegelt sich in der unten stehenden Tabelle zu den quantitativen Vergütungsinformationen wider.

### Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Der Identifikationsprozess basiert auf einer Beurteilung der folgenden Kategorien von Mitarbeitern hinsichtlich ihres Einflusses auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder eines der verwalteten Fonds: (a) Vorstand/Geschäftsführung, (b) Portfolio/Investment Manager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Verantwortliche für Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Individuen (Risikoträger) in bedeutenden Funktionen, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie andere Risikoträger. Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger wird aufgeschoben gewährt. Zusätzlich werden jeweils 50% der sofort fälligen variablen Vergütung sowie der aufgeschobenen variablen Vergütung in Form von Aktien der Deutschen Bank oder aktienbasierten Instrumenten gewährt. Alle aufgeschobenen Vergütungselemente unterliegen Leistungs- und Verfallsbestimmungen, die eine angemessene ex-post-Risikoadjustierung gewährleisten. Sofern die variable Vergütung EUR 50.000 unterschreitet, erhalten die Risikoträger die gesamte variable Vergütung als sofort fällige Barkomponente ohne Aufschiebung.

### Quantitative Vergütungsinformationen DWS Investment GmbH für 2017<sup>2)</sup>

Personalbestand Jahresdurchschnitt	522
Gesamtvergütung	EUR 102 979 645
feste Vergütung	EUR 58 339 162
variable Vergütung	EUR 44 640 483
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung an die Geschäftsleiter <sup>3)</sup>	EUR 9 621 775
Gesamtvergütung an weitere Risikoträger	EUR 9 548 111
Gesamtvergütung an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 844 209

<sup>2)</sup> Angaben zur Vergütung von Delegierten im Falle der Auslagerung von Aktivitäten im Portfolio- bzw. Risikomanagement durch die Gesellschaft sind in der Tabelle nicht enthalten.

<sup>3)</sup> Geschäftsleiter sind die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsleiter erfüllen die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsleiter hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

## DWS Balance

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
<b>1. Verwendete Vermögensgegenstände</b>			
absolut	7 748 655,87	-	-
in % des Fondsvermögens	2,79	-	-
<b>2. Die 10 größten Gegenparteien</b>			
<b>1. Name</b>	BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	3 217 174,17		
<b>Sitzstaat</b>	Frankreich		
<b>2. Name</b>	Morgan Stanley & Co. International PLC		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	1 360 200,00		
<b>Sitzstaat</b>	Großbritannien		
<b>3. Name</b>	UBS AG, London		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	840 647,20		
<b>Sitzstaat</b>	Großbritannien		
<b>4. Name</b>	Commerzbank AG, Frankfurt		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	836 454,00		
<b>Sitzstaat</b>	Bundesrepublik Deutschland		
<b>5. Name</b>	Barclays Bank PLC, London		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	812 052,50		
<b>Sitzstaat</b>	Großbritannien		
<b>6. Name</b>	HSBC Bank PLC		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	682 128,00		
<b>Sitzstaat</b>	Großbritannien		
<b>7. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>8. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>9. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			



## DWS Balance

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

### 3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig,  
zentrale Gegenpartei)

zweiseitig	-	-
------------	---	---

### 4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	7 748 655,87	-	-

### 5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

<b>Art(en):</b>			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	1 777 927,24	-	-
Aktien	8 023 712,15	-	-
Sonstige	233 929,29	-	-

#### Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

## DWS Balance

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	EUR; MXN; CHF; JPY; NZD; USD; GBP; CAD; AUD; DKK	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	10 035 568,68	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	32 791,41	-	-
in % der Bruttoerträge	60,00	-	-
Kostenanteil des Fonds			
	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	21 860,44	-	-
in % der Bruttoerträge	40,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft			
	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter			
	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-	-	-
10. Verleiene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	7 748 655,87		
Anteil	2,87		
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name	Deutsche Post AG		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1 359 722,00		
2. Name	LfA Förderbank Bayern		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1 258 431,51		

## DWS Balance

<b>3. Name</b>	Banco Santander S.A.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	380 247,41		
<b>4. Name</b>	Quilter PLC		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	312 944,85		
<b>5. Name</b>	Repsol S.A.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	312 941,17		
<b>6. Name</b>	Assicurazioni Generali S.p.A.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	312 912,91		
<b>7. Name</b>	Shimano Inc.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	312 910,77		
<b>8. Name</b>	Otsuka Holdings Company Ltd.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	312 882,94		
<b>9. Name</b>	Amadeus IT Group S.A.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	312 866,76		
<b>10. Name</b>	Société Générale S.A.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	312 815,59		

### 12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

<b>Anteil</b>	-
---------------	---

### 13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

<b>gesonderte Konten / Depots</b>	-	-
<b>Sammelkonten / Depots</b>	-	-
<b>andere Konten / Depots</b>	-	-
<b>Verwahrart bestimmt Empfänger</b>	-	-

## DWS Balance

---

### 14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

<b>Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer</b>	2	-	-
<b>1. Name</b>	Bank of New York		
<b>verwahrter Betrag absolut</b>	6 529 048,40		
<b>2. Name</b>	State Street Bank		
<b>verwahrter Betrag absolut</b>	3 506 520,28		

# TER für Anleger in der Schweiz

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio (TER)) für Fonds mit Registrierung in der Schweiz im Zeitraum vom 1.10.2017 bis 30.9.2018		
Fonds	ISIN	TER <sup>1)2)</sup>
DWS Balance	DE0008474198	1,42

<sup>1)</sup> Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Jahres aus (TER inkl. erfolgsabhängiger Vergütung gemäss SFAMA-Richtlinie).

<sup>2)</sup> Der TER-Ausweis in den Vermögensaufstellungen und Ertrags- und Aufwandsrechnungen zu den Jahresberichten kann hiervon abweichen, da er nach BVI-Methode ermittelt wurde.

Frankfurt am Main, den 21. Dezember 2018

DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main  
Die Geschäftsführung

## Vermerk des Abschlussprüfers

### An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Die DWS Investment GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Balance für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 zu prüfen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

### Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 21. Dezember 2018

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler  
Wirtschaftsprüfer

Neuf  
Wirtschaftsprüfer

**Kapitalverwaltungsgesellschaft**

DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt  
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2017:  
183,2 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2017: 115 Mio. Euro

**Aufsichtsrat**

Nicolas Moreau (bis zum 25.10.2018)  
Vorsitzender  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main

Christof von Dryander  
stellv. Vorsitzender  
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,  
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken  
Deutsche Vermögensberatung AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marciniowski  
Ludwigshafen

Friedrich von Metzler  
Teilhaber des Bankhauses  
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

Alain Moreau  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger  
Frankfurt am Main

Ute Wolf (bis zum 21.3.2018)  
Evonik Industries AG,  
Essen

Claire Peel (seit dem 1.7.2018)  
DWS Group GmbH & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

**Verwahrstelle**

State Street Bank International GmbH  
Briener Straße 59  
80333 München  
Eigenmittel nach Feststellung des  
Jahresabschlusses am 31.12.2017:  
2.226,3 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am  
31.12.2017: 109,3 Mio. Euro

**Geschäftsführung**

Holger Naumann  
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Vorsitzender des Aufsichtsrates der  
Deutsche Asset Management S.A.,  
Luxemburg  
Vorsitzender des Verwaltungsrates der  
DWS CH AG,  
Zürich  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & KGaA,  
Köln  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG,  
Köln

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Asset Management S.A.,  
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Asset Management S.A.,  
Luxemburg  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Treuinvest Stiftung,  
Frankfurt am Main

Thorsten Michalik

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Reinhard Bellet (bis zum 31.12.2017)

**Gesellschafter der  
DWS Investment GmbH**

DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0) 69-910-12371  
Fax: +49 (0) 69-910-19090  
[www.dws.de](http://www.dws.de)